www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 1/JÄNNER 2010

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Gemeinderatswahl am 14. März 2010

Neujahrsempfang 2010

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

GZ_2010_1.indd 1 01.02.2010 14:19:50

TISCHLEREI RANFTLER

DURCHDACHTES DESIGN.

UNSER ANSPRUCH IST ES, UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER INDIVIDUELLEN VORSTELLUNGEN ALL UNSERER KUNDEN FORMSCHÖNE UND FUNKTIONELLE MÖBEL ZU ENTWICKELN UND BEI DER HERSTELLUNG UNSERER MÖBEL IN EINKLANG MIT DER NATUR **NACHHALTIG ZU WIRTSCHAFTEN.**

TISCHLEREI RANFTLER

Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at

Luksche

Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel

Gratis Venencheck

Wie fit sind Ihre Beine?

Wir messen Ihren Venendurchfluss:

Mittwoch, 24.02.2010

www.luksche.at

© gor_shmel - Fotolia.com

Mistelbach, Bahnstraße 4
Tel. 02572 / 2366
Um telefonische Anmeldung wird gebeten!

mehr Lebensqualität

Landesförderung 2010
30% nicht rückzahlbar

Stückholzkessel mit Pufferspeicher, Pelletskessel und Hackgutanlagen bis

€ 3.000,-

Nach Möglichkeit mit einer thermischen Solaranlage kombiniert, die extra bis zu € 3.000,- gefördert werden kann.

Wir beraten Sie gerne!

FURCH GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS·WASSER·SOLAR
Windhager Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

GZ_2010_1.indd 2 01.02.2010 14:19:52

Unsere Gemeinde
sozial und innovativ

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

Neuwahl im Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember wurde aufgrund des Ausscheidens von Reg.Rat Alfred Englisch Ing. Herbert Ettenauer als 2. Vizebürgermeister gewählt und Christoph Rabenreither, geb. 1984, als Gemeinderat angelobt.

Gemeinderat Matthias Schöfbeck wurde zum Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Eibesthal bestellt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 13. Woche, Red.-Schluss: 12. März

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

die ungeheuren Schneemassen und kalten Temperaturen des heurigen Winters haben den MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach einiges abverlangt. Ich danke allen, die für die Schneeräumung in der Stadt und in den Ortsgemeinden verantwortlich sind und zur Sicherheit aller MitbürgerInnen in unzähligen Stunden, oft bis spät in die Nacht, gearbeitet haben.

Abseits des winterlichen Trubels beherrschen derzeit zwei Themen unsere alltägliche Gemeindearbeit. Einerseits müssen die Weichen für die Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 14. März, gestellt werden. Die einzelnen Parteien betreiben bereits Wahlwerbung, um die Bevölkerung von ihren Schwerpunkten und Themen zu überzeugen. Bis dahin werden wir weiterhin intensiv an der Realisierung der wichtigen Projekte arbeiten, um dem neuen Gemeinderat eine kontinuierliche Weiterarbeit für die kommende Legislaturperiode zu ermöglichen. Andererseits stehen 2010 viele zukunftsweisende Vorhaben an, die für die weitere Entwicklung Mistelbachs als DIE Hauptstadt des Weinviertels von zentraler Bedeutung sind:

Für das Interkommunale Betriebsgebiet an der Weinviertel-Autobahn A5 wird schon bald mit den ersten infrastrukturellen Arbeiten begonnen. Ver- und Entsorgungsleitungen müssen verlegt werden, um einen reibungslosen Start für den Bau der Industriehallen und –gebäude zu ermöglichen.

Intensive Gespräche mit den Verantwortlichen des Landes NÖ und der kollegialen Führung des Landesklinikums Weinviertel werden geführt, um den Ausbau des Schwerpunktkrankenhauses um rund 187 Millionen € so schnell als möglich voranzutreiben.

Mit einem Spatenstich am 2. März erfolgt ein weiterer wesentlicher Schritt für das Projekt S2-Ausbau: Zwischen der Park & Ride-Anlage auf Höhe des Hauptbahnhofs und der Landesstraße L35 wird ein wichtiges Verbindungsstück erschlossen.

Ebenfalls kurz vor Baubeginn steht das Projekt „Wohnpark Försterweg" im Bereich der Franz Josef-Straße. Als Kooperationsprojekt zwischen Immorent und StadtGemeinde Mistelbach entstehen im Norden Mistelbachs weitere neue Wohn- und Reihenhäuser.

In Sachen Gesundheitszentrum fanden kürzlich Gespräche mit ÄrztInnen und möglichen Investoren statt. Nach derzeitigem Planungsstand ist die Realisierung eines entsprechenden Ärztezentrums direkt neben dem Weinlandbad Mistelbach möglich.

Seit Anfang Februar ist die Weinviertel-Autobahn A5 für den Verkehr freigegeben. Für Mistelbach bedeutet dies einen weiteren schnellen Verkehrszubringer für alle, die hier arbeiten, einkaufen oder eine unserer vielen Gesundheitseinrichtungen aufsuchen. Doch damit verbunden sehen wir uns auch einem weiteren Bevölkerungszuwachs gegenüber, die infrastrukturellen Maßnahmen, wie der Bau einer Stadtumfahrung, müssen gegeben sein, um den Transitverkehr nicht durch die Stadt sondern um Mistelbach herumzuleiten. Seit zehn Jahren kämpfe ich für eine Umfahrung von Mistelbach und ich garantiere Ihnen, dass ich mich auch nach meiner Amtszeit als Bürgermeister weiterhin intensiv um die Realisierung dieses so bedeutenden Projekts einsetzen werde, um die Lebensqualität unserer MitbürgerInnen auch in Zukunft gewährleisten zu können.

13 Jahre Bürgermeister einer so tollen Großgemeinde zu sein ist für mich etwas ganz Besonderes. Doch diese 13 Jahre sind auch an mir nicht spurlos vorübergegangen, bedingt durch einen Bandscheibenvorfall vor Weihnachten, bei der mir eine operative Behandlung zum Glück erspart blieb, befinde ich mich noch bis 22. Februar auf Kuraufenthalt in Baden. In dieser Zeit wird mich Herr Vizebürgermeister Ernst Waberer vertreten.

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, eine interessante und arbeitsintensive Zeit steht uns auch 2010 wieder bevor. Ich wünsche Ihnen, uns und natürlich auch dem neuen Gemeinderat hierfür viel Kraft und alles Gute, um auch in Zukunft erfolgreich für Mistelbach zu arbeiten.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

GZ_2010_1.indd 3 01.02.2010 14:19:54

Gemeinderatswahl am 14. März 2010

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 14. März 2010, findet die Gemeinderatswahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat (also Jahrgang 1994 bis Geburtsdatum 14. März 1994) vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, am Stichtag (14. Dezember 2009) in der Gemeinde Mistelbach seinen ordentlichen Wohnsitz hatte und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in der Gemeinde Mistelbach (mit Wahlkarte)
- Briefwahl (mit Wahlkarte vom Inland und vom Ausland aus)
- Vor der „fliegenden Wahlbehörde", wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

Die **persönliche** Stimmabgabe mittels Wahlkarte in einer anderen Gemeinde oder in einem anderen Bundesland (z.B. Wien) ist **nicht** möglich.

Wahlkarten

Wahlberechtigte,

- die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder
- denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägrigkeit, Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist und die daher am Wahltag den Besuch einer fliegenden Wahlkommission benötigen oder
- die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen, können bis spätestens **Mittwoch, 10. März 2010, schriftlich,** und bis spätestens **Freitag, 12. März 2010, 12.00 Uhr, mündlich,**
- während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr,
- per FAX 02572/2515-5249 oder
- unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) eine Wahlkarte beantragen und abholen.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter 02572/2515 DW 5332 oder 5333, gerne zur Verfügung.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von WählerInnen **mit Wahlkarte** im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Gemeindewahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler/Die Wählerin kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein/ihr Stimmrecht wahrnehmen und muss dazu auf der Wahlkarte unbedingt durch seine/ihre **Unterschrift** eidesstattlich bestätigen, dass er/sie das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt hat.

Die Briefwahlkarte muss bis **spätestens Sonntag, 14. März 2010, 06.30 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde eingelangt sein. Die Übermittlung kann per Post (unfrankiert), durch Boten oder durch persönliche Abgabe im Rathaus bei der Gemeindewahlbehörde Mistelbach, Hauptplatz 6, erfolgen.

Darüber hinaus kann die verschlossene Wahlkarte am Wahltag bis zum Schließen des Wahllokals bei jener Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, abgegeben werden.

Amtlicher Stimmzettel

Bei der Gemeinderatswahl dürfen zur Stimmabgabe **zwei Arten von Stimmzetteln** verwendet werden, nämlich

- der **amtliche** Stimmzettel, der von der Gemeindewahlbehörde aufgelegt wird und
- der **nichtamtliche Stimmzettel,** der von den Wahlparteien aufgelegt wird.

Die Wähler haben die Möglichkeit, auf dem **nichtamtlichen** Stimmzettel die Reihenfolge der Bewerber eines veröffentlichten Wahlvorschlages durch Umstellung oder Streichung eines oder mehrerer Bewerber abzuändern. Die Umstellung oder Streichung kann nur durch eine neue namentliche Anordnung aller oder eines Teiles der Bewerber auf dem Stimmzettel und nicht durch Anhaken oder Beifügen eines Kreuzes oder von Ziffern vorgenommen werden. Auf dem **amtlichen** Stimmzettel ist eine Spalte für die Nennung einzelner Wahlwerber vorgesehen.

Wahlservice der Gemeinde

Alle bei der Gemeinderatswahl 2010 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 14. März diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Gemeinderatswahl wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten und -lokale festgesetzt:

Wahlsprengel 1

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal: Franz Josef-Straße 43, Stadtsaal
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Gartengasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötzendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Gartengasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Trinklergasse, Wiedenstraße

GZ_2010_1.indd 4 01.02.2010 14:19:54

Wahllokal: Gartengasse 11, Turnsaal
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4
Am Stadtwald, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr.Höllrigl-Straße, Dr.Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Untere Siedlungsstraße

Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5
Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schafflerhofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisenhausstraße, Waldstraße, Winzerschulgasse

Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftl.Fachschule
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6
Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergasse, Zayagasse

Wahllokal: Roseggerstraße 46, NÖ Gebietskrankenkasse
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7
Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalgasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße

Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8
Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsengasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jägergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergasse

Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9
Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 10
Ebendorf
Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11
Lanzendorf
Wahllokal: Lanzendorf, Schrickerstraße 6, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Wahlsprengel 12
Eibesthal
Wahllokal: Eibesthal, Passionsweg 9, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13
Frättingsdorf
Wahllokal: Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14
Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)
Wahllokal: Hörersdorf, Florianiring 1, Feuerwehrhaus
Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15
Hüttendorf
Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16
Kettlasbrunn
Wahllokal: Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4, Gasthaus Schmidt
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17
Paasdorf
Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 18
Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47, 49
Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule-Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 19
Anstaltenwahllokal Liechtensteinstraße 67 (Weinviertelklinikum)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotszone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

GZ_2010_1.indd 5 01.02.2010 14:19:55

Von Geehrten und Ausgezeichneten
Neujahrsempfang 2010

Zwei Ehrenringe, drei Goldene und acht Silberne Ehrenwappen. Dies ist die diesjährige Bilanz an Auszeichnungen, die verdiente MistelbacherInnen anlässlich des Neujahrsempfangs von Bürgermeister Ing. Christian Resch am Donnerstag, dem 7. Jänner, im Mistelbacher Stadtsaal erhielten. Begleitet von einer perfekten musikalischen Inszenierung durch die Weinviertler Philharmoniker nahmen die drei Damen und zehn Herren ihre Ehrungen im Oswald Kabasta-Saal entgegen.

Vizebürgermeister Reg.Rat Alfred Englisch bei der Überreichung des Ehrenringes

Die obligate Neujahrsrede von Bürgermeister Ing. Christian Resch bildete den Beginn des Neujahrsempfangs 2010. Begleitet von philosophischen Gedanken eines Erich Fromm, eines Martin Heideggers oder eines Immanuel Kants widmete sich das Stadtoberhaupt der Ethik des Handelns in unserer Gesellschaft sowie den Pflichten und Aufgaben eines Bürgermeisters, aus eigener Sichtweise und Erfahrung.

Teil 2 war die Überreichung der Ehrenringe bzw. Ehrenwappen an verdiente MitbürgerInnen, die für ihre Verdienste zum Wohl der Allgemeinheit sowie nach Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat vom 14. Oktober bzw. 14. Dezember ausgezeichnet wurden.

Ehrenring der Stadt Mistelbach:

Pater Hermann Jedinger SDS

Geboren in Grieskirchen in Oberösterreich studierte Pater Hermann zunächst Theologie in Wien und Graz. 1972 trat er in die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer ein, 1977 wurde er zum Priester geweiht. Nach ersten Kaplansjahren in Wien-Kaisermühlen war er zunächst 1982 Pfarrer in Braunau am Inn, seit 1996 ist Pater Hermann Stadtpfarrer von Mistelbach und betreut im Pfarrverband seit 2002 auch Hüttendorf und Eibesthal. Von 2002 bis 2008 war Pater Hermann auch Provinzial der Österreichischen Ordensprovinz der Salvatorianer. Viele wichtige Projekte, wie z.B. die Fertigstellung des Pater Jordan-Hauses, der Orgelneubau oder die Renovierung und Neubelebung pfarrlicher Gebäude und Gotteshäuser wurden umgesetzt, seitdem Pater Hermann in Mistelbach ist. Und eine umfangreiche Renovierung und zeitgemäße Neugestaltung der Pfarrkirche steht noch unmittelbar bevor. Durch seine Dialogbereitschaft gibt es beste Kontakte zwischen Pfarre und Gemeinde, seiner Aufgeschlossenheit verdanken wir neue Wege in der Seelsorge und der Betreuung der Menschen.

Bürgermeister Ing. Christian Resch überreicht gemeinsam mit Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer an Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger SDS den Ehrenring

Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch

Alfred Englisch kam 1945 in Mistelbach zur Welt, maturierte am Gymnasium in Laa/Thaya. 1978 kam er zum Postautodienst in die Postdirektion Wien und 1989 in die Generalpostdirektion. Seine große Leidenschaft war der Sport. Fußball beim ESV und in Hüttendorf, später wechselte er zum Handball und war 18 Jahre Obmann des HBS Raiba Mistelbach. Seine zweite Leidenschaft waren die Kinder, wo er bei den Kinderfreunden und den Naturfreunden tätig und von 1980 bis 2004 langjähriger Leiter der Wintersportwoche für Kinder war. Besonders engagiert hat er sich in seinem Wohnort Hüttendorf. 1976 durch die Gründung des Verschönerungsvereines, dessen Obmann er noch heute ist, 1993 durch Mitbegründung des Dorferneuerungsvereines, durch die Errichtung des Kinderspielplatzes beim Sportplatz, durch die Organisation von Dorf- und Kinderspielfesten und Wandertagen. Seit einigen Jahren ist er ständiges Mitglied im Stadtmuseumsarchiv, hat mehrere Ausstellungen über interessante geschichtliche Bereiche von Mistelbach und Hüttendorf organisiert und ist Verfasser einer geschichtlichen Dokumentationsreihe in der Mistelbacher Rundschau. Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch kann man zu Recht als politisches Urgestein bezeichnen, hat er doch 37 Jahre lang politische Funktionen in der StadtGemeinde Mistelbach inne gehabt. Von der Gemeindezusammenlegung 1972 bis vor wenigen Wochen war er sozialdemokratischer Stadtrat, Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender und von 2000 bis vor wenigen Wochen 2. Vizebürgermeister.

Ehrenwappen in Gold:

Erich Haberl

Geboren 1941 in Mistelbach, war Herr Haberl nach Schule und Maurerlehre von 1959 bis 1995 Briefträger bei der Post Mistelbach. In seiner Freizeit hat er sich dem Sport und dem Theaterspiel verschrieben. 17 Jahre war er aktiver Handballspieler, 14 Jahre Schüler-Trainer und mit seinen Schützlingen erreichte er mehrere Meistertitel, 1978 den Schüler-Staatsmeister. Das Theaterspiel hat er über 50 Jahre als aktives Mitglied der Bunten Bühne ausgeübt. Durch seine langjährige Tätigkeit in den Vereinen hat Herr Haberl verdienstvoll zum Wohle der Allgemeinheit gewirkt.

STR a.D. HS-Direktor i.R. OSR Franz Kummernecker

Franz Kummernecker war etwa 45 Jahre im Schuldienst des Landes Niederösterreich, viele Jahre Lehrer und Direktor an der Hauptschule, daneben

GZ_2010_1.indd 6 01.02.2010 14:20:01

auch Lehrer am Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium in Mistelbach, an der Krankenpflegeschule und auch an der Landwirtschaftlichen Fachschule. In der Zeit von 1975 bis 1995 war er Gemeinderat und Stadtrat, Obmann der Hauptschulgemeinde und 25 Jahre lang Leiter des Arbeitskreises „Kurse" und Vorstandsmitglied der Volkshochschule Mistelbach. Und als launiger Moderator bei Konzerten der Stadtkapelle, des Stadtchores und des Bezirkslehrerchores Mistelbach sowie beim „Lad umtragen" der Hauerinnung ist er uns in bester Erinnerung.

Gerhard Schmatzberger

Gerhard Schmatzberger war und ist Zeit seines Lebens dem Sport verbunden. Seit den sechziger Jahren war er immer als Betreuer, Manager und Funktionär engagiert. Er war Erfinder und Gründer der Union-Fußballmeisterschaft im Bezirk Mistelbach und verantwortlich für die Organisation und Durchführung. Er hat die Union-Sportgemeinschaft Hüttendorf und die Betriebssportgemeinschaft Mistelbach mitbegründet. Weiters war er ab 1982 Union-Bezirksobmannstellvertreter, seit 1995 ist er Bezirksobmann und auch im Landesverband tätig. Zusammenfassend könnte man sagen, Herr Schmatzberger ist so etwas wie der „Mister Union" im Bezirk Mistelbach.

Ehrenwappen in Silber:

Albert Braun:

Albert Braun, gebürtiger Kremser, wurde als Lehrer 1976 nach Mistelbach versetzt, wo er seither an der Hauptschule 1 unterrichtet. Seit 25 Jahren

wohnt er mit seiner Gattin in Eibesthal, wo sich sein außerberufliches Engagement einerseits auf den Sport, als Mitarbeiter der Sportunion und Obmann des Union Tennisvereines, andererseits auf die Kultur, als langjähriger Leiter des Kirchenchores Eibesthal und als Organist in der Pfarre Eibesthal, erstreckt.

Gertrude Hawel:

Frau Gertrude Hawel wurde

in Graz geboren, erlernte den Beruf der Damenkleidermacherin. Nach dem frühen Tod ihres Mannes, setzte sie sich nochmals auf die Schulbank und wurde zur Religionslehrerin ausgebildet, wo sie von 1974 bis 1991 an den Volks- und Hauptschulen in Mistelbach unterrichtete. Fünf Enkelkinder und ein Urenkerl lassen auch in der Pension keine Langeweile aufkommen. Frau Hawel engagiert sich vor allem im sozialen und karitativen Bereich, ist ehrenamtlich tätig bei der Aktion „Essen auf Rädern" und im Franziskusheim. Zu Gunsten verschiedener Pfarrprojekte organisiert sie jährlich mehrere Verkaufsmärkte – Oster-, Martini- und Weihnachtsmarkt – bei denen schöne und nützliche Dinge zum Kauf angeboten werden.

Christine Tscherkassky:

Christine Tscherkassky kam in Wien zur Welt und erhielt ihre Schulausbildung in Mödling.

Nach der Eheschließung mit Gerhard Tscherkassky kam sie nach Mistelbach. Nach der Geburt der gemeinsamen Kinder war sie fast 30 Jahre als Ordinationshilfe tätig. Seit ihrer Pensionierung widmet sich Frau Tscherkassky intensiv dem Besuchsdienst im Krankenhaus und im Franziskusheim. Nach entsprechender Ausbildung ist sie auch als Wortgottesdienstleiterin und Kommunionspenderin tätig.

KSV Kegelsportverein Raiba Mistelbach:

Maria Pernold erreichte 1989 mit der Damenmannschaft den 1. Platz in der NÖ Landesliga, war erfolgreich bei zahlreichen Turnieren in Österreich und in Deutschland. Seit vielen Jahren wäscht sie die Dressen und verwaltet die Pässe der Spielerinnen und Spieler.

Johann Pernold, war bereits 1960 Mitglied beim damaligen Kegelverein „Goldene Krone Mistelbach". Er war im Landesverband Obmannstellvertreter und 1981 bis 1991 Obmann des KSV. Er erstellte viele Jahre die Kegeltabellen für die Gruppe Nord und später auch für ganz Niederösterreich. Und nebenbei war er natürlich auch immer aktiver Kegler.

Josef Strobl aus Hüttendorf hat 1950 beim Kegelsportverein Mistelbach als Kegelaufseher begonnen, er war sozusagen ein Vorläufer der automatisierten Kegelbahn. Bereits mit 17 Jahren hatte er einen Stammplatz in der ersten Mannschaft erreicht und dort 30 Jahre lang gespielt. Auch er stand neben der aktiven Sportausübung dem Verein viele Jahre in verschiedenen Funktionen, davon zehn Jahre als Obmann, zur Verfügung.

Oberst i.R. **Wilhelm Patzner** lebt seit 42 Jahren in Mistelbach und war 25 Jahre Offizier in der Bolfraskaserne. Neben der militärischen Laufbahn widmete sich Wilhelm Patzner schon immer dem Sport. Bis 1981 dem Wettkampfvereinsfußball, sogar mit staatlicher Trainerlizenz, zugleich auch Handball und Faustball und ab 1981 dem Kegelsport als Spieler, Trainer, Betreuer und Funktionär, davon 20 Jahre als sportlicher Leiter.

Erhard Seimann hat vom Handball zum Tennis und dann zum Kegelsport gewechselt. Nach der Schulausbildung trat er in den Dienst der NÖ Gebietskrankenkasse und ist jetzt Beitragsprüfer im Außendienst. Bereits als Jugendlicher spielte er Handball und schaffte es mit WAT Margareten bis in die österreichische Staatsliga. Seit 1989 Mitglied beim KSV, war er bisher sechsmal Klubmeister, hat verschiedene Funktionen bekleidet und ist seit 2001 Obmann dieses erfolgreichen Vereines.

Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert allen Geehrten und bedankt sich für das jahrzehntelange Engagement zum Wohl der Großgemeinde.

Die geehrten Kegelfunktionäre Willi Patzner, Josef Strobl, Erhard Seimann sowie Maria und Johann Pernold mit Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer

GZ_2010_1.indd 7 01.02.2010 14:20:09

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Leopold Theil informiert

Freundliche Gäste

Sind Sie ein gutgläubiger Mensch? Dann sind Sie vielleicht schon einem Betrüger auf den Leim gegangen, ohne es zu merken. Denn der Einfallsreichtum von Betrügern ist grenzenlos.

- *Wer ist noch nicht um eine kleine Spende für einen guten Zweck gebeten worden? Erkundigen Sie sich, für wen oder was Sie spenden sollen, denn oft kommt Ihr Geld nie bei Bedürftigen an. Betrüger versuchen ihr Glück direkt an der Wohnungstüre. Sie bitten um ein Glas Wasser oder ersuchen um einen Kugelschreiber. Sobald Sie sie in die Wohnung lassen, fehlt Ihnen mehr als ein Kugelschreiber….*
- *Andere wollen Ihnen ein „einmaliges" Angebot machen. Sie bieten Ihnen „Wundermedizin" an oder Teppiche, Essbesteck, Lederjacken und Sonstiges.*
- *Beliebt unter Betrügern ist es auch, sich als Gaskassier oder „Zeitungsvertreter" auszugeben. Verlangen Sie stets einen Ausweis und begutachten Sie ihn kritisch! Nicht jede „Karte" mit einem Foto ist ein Ausweis!*
- *Spendenaufrufe im Internet sind zu hinterfragen, und sollte Ihnen jemand anbieten, große Geldsummen ins Ausland zu transferieren, dann sollten Sie sich fragen, warum gerade Sie der „Auserwählte" sein sollten?*

Betrüger setzen auf die Leichtgläubigkeit der Menschen und sind Meister der Überredungskunst. Sie wenden alle psychologischen Tricks an, um an ihr Ziel zu kommen.

Unsere Tipps:

- *Wohnungstüre stets zusperren*
- *Die Sperrkette vorlegen*
- *Leute, die um ein Glas Wasser oder Schreibzeug bitten, nicht in die Wohnung lassen.*
- *Immer einen – echten – Ausweis verlangen*
- *Keine Pakete von Nachbarn übernehmen, außer Sie werden vorher darum ersucht.*
- *Vorsicht bei Hausgeschäften mit Billigangeboten*
- *Seien Sie misstrauisch!*

Landwirtschaftskammerwahl am 28. Februar 2010

Folgende Wahlsprengel, Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotszonen wurden festgelegt:

Spr.	Wahllokal	Wahlzeit
1	Stadtsaal, Franz Josef-Straße 43,2130 Mistelbach	09:00-12:00
2	Alte Schule, Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	09:00-12:00
3	Kindergarten, Passionsweg 9, 2130 Eibesthal	09:00-12:00
4	Schule-Freie Werkstatt, Anton Haas-Str. 47, 2132 Frättingsdorf	09:00-12:00
5	Feuerwehrhaus, Florianiring 1, 2132 Hörersdorf	09:00-12:00
6	Gemeindekanzlei, Obere Landstraße 7, 2130 Hüttendorf	09:00-12:00
7	Gasthaus Schmidt, Veltlinerstraße 4, 2192 Kettlasbrunn	09:00-12:00
8	Kindergarten, Schrickerstraße 6, 2130 Lanzendorf	09:00-12:00
9	Feuerwehrhaus, Zur Kirche 19, 2130 Paasdorf	09:00-12:00
10	Schule-Gemeindekanzlei, Rochusstraße 1, 2130 Siebenhirten	09:00-12:00

Verbotszone: 50 m im Umkreis

Bei der Landwirtschaftskammerwahl ist auch die Wahl im Postweg möglich.

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden oder denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist, sind zur Wahl im Postweg berechtigt.

Die Unterlagen für diese Wahl können ab 18.2.2010 bis spätestens 23.2.2010 im Rathaus, Ebene 1, Zimmer 15, Tel. 02572/2515 DW 5152 oder 5154, beantragt werden. Die Wähler erhalten die amtlichen Stimmzettel, ein Wahlkuvert und einen frankierten Briefumschlag. Die Wahlunterlagen müssen bis spätestens 27.2.2010 beim Stadtamt eingelangt sein.

Alle bei der Landwirtschaftskammerwahl 2010 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Stellenausschreibung

Bei der Hauptschulgemeinde Mistelbach wird die Stelle eines/r **Schulwartes/in im Pflichtschulzentrum Mistelbach** mit einer Gesamtarbeitszeit von 40 Wochenstunden zur ehesten Besetzung ausgeschrieben.

Aufnahmeerfordernisse:

1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines EWR-Mitgliedslandes
2.) Handwerkliche und technische Kenntnisse
3.) Soziale und kommunikative Kompetenz
4.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
5.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
6.) Ordentlicher Wohnsitz in den politischen Gemeinden Mistelbach, Ladendorf oder Wilfersdorf erwünscht.

Aufgabenbereiche:

- Haustechnik – kleine Reparaturen sind selbständig durchzuführen
- Reinigung bzw. Koordinierung des Reinigungsdienstes
- Durchführung der Pflege der Außenanlagen inkl. Winterdienst
- Brandschutzbeauftragte/r
- Botendienste

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis 17. Februar 2010 bei der Stadtamtsdirektion der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-mail amt@mistelbach.at, einzureichen.

Der Obmann:
Gemeinderat Ing. Wolfgang Furch

GZ_2010_1.indd 8 01.02.2010 14:20:09

Kundmachung - Verpachtung des Gasthauses in Hörersdorf

Die StadtGemeinde Mistelbach erbaut in Hörersdorf ein neues Gasthaus, das im ersten Halbjahr 2010 fertig gestellt wird. Die Gemeinde schreibt das Gasthaus in 2132 Hörersdorf, Obere Laaerstraße 1, zur Verpachtung aus.

Der / die künftigen Pächter/in soll
- Einschlägige, mehrjährige Erfahrung im Gastronomiebereich haben (z.B. Führung eines Gasthauses),
- Über alle zur Führung eines Gastbetriebes erforderlichen behördlichen Bewilligungen verfügen,
- Erforderlichenfalls die Ergänzung der Geräte in der Küche auf eigene Kosten durchführen,
- Ortsübliche Öffnungs- und Betriebszeiten einhalten

Die Mindestpachtdauer beträgt 10 Jahre, Bewerbungen unter Beilage eines Betriebskonzeptes sind schriftlich bis spätestens 25. Februar 2010 an die Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, zu richten.

Auskunft unter 02572/2515-5161

Der Bürgermeister
Ing. Christian Resch

Verwendung Auftaumittel

Da es im heurigen strengen Winter vereinzelt zu Beschwerden über die Verwendung von Streusalz gekommen ist, möchte die StadtGemeinde Mistelbach auf die Broschüre „Heißes Thema Eis und Schnee" der Umweltberatung aufmerksam machen.

Sie können die Broschüren gratis unter www.Umweltberatung.at als Folder „Wegweiser Winterdienst" downloaden oder bei der Bürger-Servicestelle der StadtGemeinde Mistelbach anfordern (Tel. 02572/2515-5323).

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 in Höhe von

€ 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Stadtamt beantragt werden. Anträge können bis 30. April 2010 durch Vorlage eines Einkommensnachweises gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

-Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld

-Sonstige Einkommensbezieher deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Stadtamt (Ebene 2, Tür 24, Fr. Kaller) direkt bei der Antragstellung erfragt werden

(Tel. 02572/2515-5231).

GZ_2010_1.indd 9 01.02.2010 14:20:10

RE/MAX BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/656 Mistelbach

Diese wunderschöne Liegenschaft 100 m vom Hauptplatz Mistelbach entfernt sucht einen neuen Besitzer.
Das Haus aus dem Jahre 1910 bietet herrliche Räume, die auf eine Renovierung warten. Das Haus ist komplett unterkellert mit einer separaten Kellerröhre.
Es gibt genügend Räume. Gas ist eingeleitet, Elektrik in neuem Zustand, auch Starkstrom vorhanden. Ein separat begehbarer Raum im Dachgeschoß kann individuell genutzt werden.
Ein schöner Garten rundet das Angebot im Zentrum ab.

Kaufpreis: € 198.000,--

RE/MAX Best, Hugl GmbH,
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

Hörersdorfer Wohn- und Reihenhausanlage nimmt Formen an

Ende September 2008 erfolgte der Spatenstich für die Wohn- und Reihenhausanlage in der Ortsgemeinde Hörersdorf. Im Frühjahr 2010 soll das Kooperationsprojekt der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel" mit der StadtGemeinde Mistelbach abgeschlossen sein.

Direkt im Herzen der Ortsgemeinde von Hörersdorf, auf Höhe des Boentweges, errichtet die Wohnbaugenossenschaft „Waldviertel" die insgesamt acht zweigeschossigen Reihenhäuser mit etwa 90 m² sowie die zehn Wohnungen zwischen 56 und 81 m². Ausgestattet mit Carports, Garten, Terrasse und Geräteraum sowie Balkon bzw. Terrasse und Kellerabteil fügt sich das Bauprojekt optimal ins Ortsbild ein. Die gesamte Anlage ist nach den neuen Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung als Niedrigenergieanlage errichtet, was sich maßgeblich auf Energieverbrauch und Betriebskosten auswirkt. Dafür sorgt eine zentrale Pelletsheizung ergänzt durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung, die die Anlage mit Wärme und Warmwasser versorgt.

Die Wohn- und Reihenhausanlage in Hörersdorf ist die erste ihrer Art, weitere, ähnliche Wohnbauprojekte sind in Hüttendorf und Siebenhirten geplant.

Da es noch freie Wohnungen und Reihenhäuser gibt, können sich Interessenten an die unten angeführte Adresse wenden.

Infos
Gemeinn. Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel"
Hauptstraße 5
3820 Raabs/Thaya
T 02846/7014
F 02846/7014-9
E wav@waldviertel-wohnen.at
I www.waldviertel-wohnen.at

Kettlasbrunner Hendlschnapsen

Seit vielen Jahren ist das traditionelle Hendlschnapsen im Gasthof Schmidt in Kettlasbrunn ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Ortsgemeinde. Als geselliger Fixpunkt wird das Schnapsen auch von zahlreichen Kettlasbrunner Damen gerne besucht. Insgesamt 100 Hendl spielten die TeilnehmerInnen heuer unter sich aus. Als Dank für die professionelle Bewirtung überreichte Gemeinderat Gerhard Bachmayer den Wirtsleuten Sabine und Josef Bachmayer einen Schnapserkoffer.

GZ_2010_1.indd 10 01.02.2010 14:20:14

Eine Blume, die auch bei Minusgraden blüht

Seit Heiligabend ist die Blumenskulptur des Künstlers Thomas Stimm der Blickfang des Hüttendorfer „Paukerspitzes". Nach Vorstellung im Pfarrsaal und der Umsetzung durch die Metallwerkstatt Wiesinger entstand so ein weiteres Kunstwerk des Projekts „Kunst im öffentlichen Raum". Die offizielle Eröffnung findet im Frühjahr 2010 statt.

Trotz klirrender Kälte machten sich die HüttendorferInnen heuer kurz vor Weihnachten ein eigenes Geschenk: Die lang ersehnte Blume wurde kurz vor Jahresende 2009 aufgestellt. Direkt im Zentrum des rund 1.400m² großen Areals steht nun das „Kunstwerk" von Thomas Stimm und bildet seit 24. Dezember den neuen Blickfang am westlichen Ende der Ortschaft.

Mit Ortsvorsteher Karl Pleil und der Unterstützung von Bürgermeister Ing. Christian Resch und Dr. Katharina Blaas vom Land NÖ entstand auch in Hüttendorf ein Kunstwerk des Projekts „Kunst im öffentlichen Raum". Die Firma Pittel & Brausewetter übernahm im Vorfeld die Arbeiten rund um die Platzgestaltung, Ing. Hannes Wiesinger stellte anschließend das „blühende Wahrzeichen" der Ortschaft zur Freude aller HüttendorferInnen auf.

700 €-Spende für Kindergarten Kettlasbrunn

Die Einnahmen, insgesamt 700 €, aus dem Punsch- und Glühweinstand in der Vorweihnachtszeit spendete die ÖVP-Ortsgruppe Kettlasbrunn nun dem ortseigenen Kindergarten. Das Geld, überreicht in Form eines Schecks, wird für gewünschte Anschaffungen im Kindergarten verwendet. Im Beisein von Bürgermeister Ing. Christian Resch, der Bildungs- und Jugendstadträtin Dora Polke sowie Stadtrat Leopold Theil fand am Donnerstag, dem 28. Jänner, die Spendenübergabe statt. Die Kinder als auch deren Kindergartenbetreuerinnen Edith und Klaudia freuten sich über den hochrangigen Besuch und nahmen den Betrag zur Freude aller entgegen.

Pranic Healing®
Ausbildung zum/zur diplomierten AnwenderIn

Kostenlose Informationsveranstaltung:
12. Februar 2010
19:00 Uhr - **Caritas Mistelbach**, Pfarrgasse 3
11. März 2010
19:00 Uhr - **Caritas Mistelbach**, Pfarrgasse 3

Sie erlernen ein Maximum an praktischen und präzisen Techniken. Es ist hocheffektiv, ohne Chemie und Nebenwirkungen und wird international praktiziert. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die hochqualifiziertes, energetisches Wissen als Zusatzausbildung nutzen möchten sowie an Personen in Gesundheits- und Sozialberufen.

Diplomlehrgang Psychosoziale Beratung, Betreuung, Begleitung

Kostenlose Informationsveranstaltung:
2. März 2010
18:00 Uhr - **Caritas Mistelbach**, Pfarrgasse 3

Sie erhalten eine gute Mischung von theoretischen Inputs und praktischen Übungen, die Sie auf die Tätigkeit mit Menschen vorbereitet. Es spielen Kommunikations-, Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz eine ebenso große Rolle, wie der Umgang mit Gruppen, Krisen von Einzelpersonen und Konflikten zwischen zwei oder mehreren Personen.

Information und Anmeldung beim BFI NÖ:
02852 / 545 35 - www.bfinoe.at

www.are-bau.at
ENERGIE EFFIZIENTE ARCHITEKTUR
architektur planung niedrigenergiehaus energieberatung passivhaus energieausweis blower door thermografie
ARE
ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

SCHROTTAUTOENTSORGUNG

Gratisabholung
Herbert Traindl
Tel. 0676/5145212

GZ_2010_1.indd 11 01.02.2010 14:20:18

„Brownfields“ Nutzung und Bedeutung industrieller Brachflächen

Die „Regionalentwicklungsagentur Südmähren“, eine Partnerorganisation im Projekt „EUREGIO city.net“, lud am 1. Dezember zu einem Runden Tisch ins Restaurant „Na Celnici“ am Grenzübergang Reintal.

130 Quadratkilometer „Brownfields“, so genannte industrielle oder gewerbliche Brachflächen, gibt es in Österreich, 9,3 Quadratkilometer entstehen jährlich, täglich fallen drei Hektar brach. Doch nur wenige dieser Flächen werden für zukunftsweisende bzw. neue Projekte genutzt oder revitalisiert.

Aus diesem Grund beschäftigt sich das Umweltbundesamt seit mittlerweile acht Jahren mit Brownfields, um diesem negativen Trend durch Verringerung von Flächenverbrauch, Flächenzerschneidung und Zersiedelung entgegenzuwirken. 2002 gab die Regierung den Auftrag zur Trendumkehr: Flächen müssen gespart werden, in dem die Bebauung von Grünflächen reduziert und vorhandenes Bauland effizient genutzt wird. Doch es gibt auch erfreuliche Projekte, wie das Beispiel Mistelbach zeigt. Am Gebiet des ehemaligen Gasselich-Areals im Norden der Stadt entstand mit dem MZM Museumszentrum Mistelbach, der HTL für Gesundheitstechnik, der Bezirksbauernkammer, der Direktvermarktung BauernArnt, der Schweinehaltung und des Weinzentrums der Landwirtschaftlichen Fachschule, mit dem Besucher- und Angestelltenparkplatz und schließlich zuletzt auch mit dem „Dionysos-Themenweg“ ein völlig neuer Stadtteil. Ing. Helmut Bruckner präsentierte in überschaulicher Weise, wie sich hier aus der alten Pflugfabrik und den Maschinenhallen der Firma Heger innerhalb weniger Jahre dieses neue Stadtgebiet in Mistelbach entwickelte, welches das Stadtbild nachhaltig veränderte.

HEW

Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH
1010 Wien, Dominikanerbastei 10
Zweigstelle: 2130 Mistelbach, Neustiftgasse 32

Wien: Tel.: 01/5331649
Fax: 01/5331649/20
E-mail: wien@hew.at

Mistelbach: Tel.: 02572/3188
Fax: 02572/3188/18
E-mail: mistelbach@hew.at

Ein Schaufenster in der M-Passage schmückt seit kurzem die M-Passage im Zentrum der Stadt, gestaltet von Ilse Lahofer-Puchner. Neben Bürgermeister Ing. Christian Resch und M-Passagebetreiber Ing. Peter Proll waren auch zahlreiche Freunde sowie VertreterInnen der Mistelbacher Wirtschaft mit dabei, um gemeinsam mit der bekannten Fotografin auf die Eröffnung anzustoßen.

Ihr Friseurteam in der City

Das Friseurteam City unter der Geschäftsleitung von Emira Ramic übernahm mit Montag, dem 4. Jänner, das Friseurgeschäft von Dietlinde Rüling in der Mistelbacher Hafnerstraße. Gemeinsam mit ihren drei Mitarbeiterinnen sorgt sie seit Jahresbeginn für das richtige Haarstyling.

Bereits 1925, also vor 85 Jahren, gründete Georg Bachbauer den bekannten Friseursalon in der Hafnerstraße. Ab 1962 bis zum Ende des vergangenen Jahres führte Dietlinde Rüling, geborene Bachbauer, das Geschäft weiter. Mit Anfang des heurigen Jahres übernahm schließlich Emira Radic gemeinsam mit ihrem Team den Salon.

Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner überbrachte seitens der Wirtschaftskammer Mistelbach die besten Grüße und wünschte genauso wie Bürgermeister Ing. Christian Resch viel Erfolg für die Zukunft.

Stadtrat Klaus Frank, Dietlinde Rüling, Emira Ramic, Karin Fleischmann, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Sabrina Kleindienst, Emina Jakupovic und Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

GZ_2010_1.indd 12 01.02.2010 14:20:25

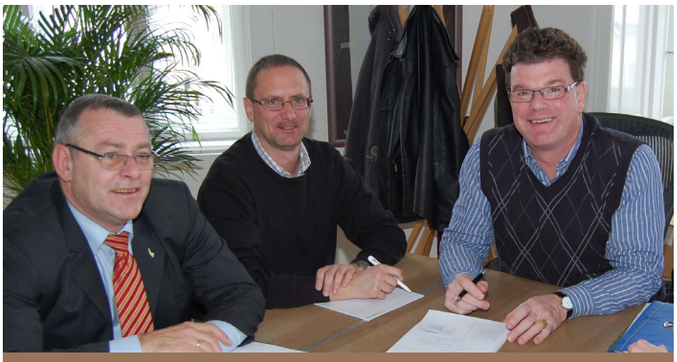
Fahrplangipfel mit Postbus-Vertretern

Zu einem Fahrplangipfel mit Vertretern der ÖBB-Postbus GmbH lud Bürgermeister Ing. Christian Resch am Donnerstag, dem 14. Jänner, um bei einer gemeinsamen Diskussion mit Verkehrsleiter Wolfgang Forsthuber und Verkehrsplaner Christian Wolf von der ÖBB-Postbus GmbH über den öffentlichen Verkehr im Raum Mistelbach zu diskutieren. Insbesondere über die Auswirkungen der Inbetriebnahme der Weinviertelautobahn A5 auf das öffentliche Verkehrsnetz.

Mit Montag, dem 1. Februar, wird die Nordautobahn A5 offiziell für den Verkehr freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt gäbe es die Möglichkeit, Eilkurse von Poysdorf bzw. Mistelbach direkt über die Autobahn nach Wien zu leiten, was natürlich eine wesentliche Beschleunigung dieser Kurse zur Folge hätte.

Ein weiteres wichtiges Thema, wofür sich Bürgermeister Ing. Christian Resch einsetzte, waren Kurse, vor allem an Wochenenden, zum Weinviertel Klinikum Mistelbach. Hier muss im Sinne der Patienten und Besucher getrachtet werden, eine optimale öffentliche Verkehrsanbindung weiterhin aufrecht zu erhalten.

Vereinbart wurde, dass die Postbusverantwortlichen zum nächsten Verkehrsdialog mit Vertretern der ÖBB, Schuldirektoren, Vertretern der Gemeinde sowie Bahnkunden im Februar 2010 eingeladen werden, um eine optimale Abstimmung der S-Bahn mit den Bussen zu erreichen. Über allfällige Änderungen und Verbesserungen im Fahrplanangebot in der Region wird umgehend in der Mistelbacher Gemeindezeitung berichtet.



Verkehrsleiter Wolfgang Forsthuber und Verkehrsplaner Christian Wolf von der Österreichischen Postbus-GmbH und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Erfolgreiche **Kleintierzucht 2009**

Der Kleintierzuchtverein Mistelbach, der in seinen Reihen Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben, Geflügel und Ziergeflügel in verschiedenen Rassen und Farben züchtet, war auch im Zuchtjahr 2009 wieder sehr erfolgreich.

Bei der Landesschau in Tulln (Sparte Tauben) wurden Andrea Sperk und Hannes Bader Landesmeister und Karl Maier Vize-Landesmeister. Siegertiere erzüchteten Werner Oppenauer und Hannes Bader. Championats- und Taubenschausieger wurden Karl Maier, Andrea Sperk und Hannes Bader, Vize-Champion wurde Johann Oppenauer. Karl Maier erhielt außerdem einen Sonderpreis.

In der Sparte Kaninchen wurden Johann Schießer und Christian Kissler Landesmeister und stellten auch Siegertiere mit einer hohen Bewertung.

Margit Kienast wurde Landesmeisterin mit ihren Meerschweinchen und stellte auch den Rassesieger.

Obmann Josef Girsch dankte bei der letzten Zusammenkunft allen Züchterinnen und Züchtern und wünschte ihnen alles Gute für das kommende Zuchtjahr. Der Kleintierzuchtverein Mistelbach würde sich freuen, wenn interessierte Kleintierzüchter aus der Umgebung unverbindlich zu den monatlichen Treffen kommen würden.

Infos

E ktzv-mistelbach@mistelbach.at
I www.ktzv-mistelbach.blogspot.com

v.l.n.r.: Hannes Bader, Andrea Sperk, Margit Kienast, Karl Maier, Johann Oppenauer, Werner Oppenauer, Obmann Josef Girsch

GZ_2010_1.indd 13 01.02.2010 14:20:27

Nachschulungen für AutofahrerInnen auch in Mistelbach möglich

Freie Fahrt? Nicht zu schnell? Auch kein nachkommendes Auto? Wetter und Sicht sind bestens? Kann da jetzt noch etwas passieren? Ja, es kann! Als AutofahrerInnen neigen wir leider dazu, das Verkehrsrisiko zu unter- und umgekehrt das eigene Fahrkönnen zu überschätzen. Dadurch werden Unfälle verursacht und Verkehrsdelikte gesetzt, oftmals ist eine Nachschulung notwendig. Im TPG Seminarcenter in der Oberhoferstraße können derartige Schulungen nun auch in Mistelbach abgehalten werden.

Folgende Nachschulungen werden vom Institut Vorrang angeboten:

- Nachschulung für alkoholauffällige Kraftfahrer
- Nachschulung für verkehrsauffällige Kraftfahrer (mit Fahrprobe)
- Nachschulung bei besonderer Problematik (z .B. Drogenlenker)
- Nachschulung nach dem Vormerksystem (bei zwei Vormerkdelikten)

Dr. Werner Klemenjak, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Kursleiter und Verkehrspsychologe, ist für Niederösterreich Ost Ansprechpartner. Sämtliche Verkehrspsychologen, die angeordnete Schulungen durchführen, sind geschult, zu helfen, das eigene Verkehrsverhalten zu hinterfragen und zu reflektieren, damit Fehler nicht wiederholt werden.

Infos
Institut Vorrang
Gebührenfreie Servicenummer:
0800/202501
I www.institut-vorrang.at

Feuerwehrjugend **aktiv**

Feuerwehrjugend besuchte Polizeidienststelle

Anfang Dezember war für die Feuerwehrjugend Mistelbach eine besondere Jugendstunde, als ein Besuch bei der Polizeiinspektion Mistelbach am Programm stand. Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf führte die Jugendlichen durch das Gebäude und erklärte ihnen Interessantes über den täglichen Ablauf der Polizeiarbeit. Stationen waren unter anderem die Gefängniszelle und ein Blick in die Waffenkammer. Auch ein Besuch des Bezirkspolizeiinspektionskommandos stand am Programm, wo Kriminalbeamter Otto Mayer den Jugendlichen die Grundlagen der Kriminalpolizei erklärte und ihnen zeigte, wie man Fingerabdrücke nimmt. Für die Kinder war es ein abwechslungsreicher und interessanter Ausflug, bei dem sie viele Eindrücke mit nach Hause nahmen.

Feuerwehrjugend - Besuch in der Polizeidienststelle

Übungsobjekt Weihnachtsbaum

In der ersten Jugendstunde nach den Weihnachtsferien wurden bei der Feuerwehrjugend Mistelbach im Rahmen einer Übung einige Christbäume angezündet. Ziel dieser Aktion ist es, den Kindern vor Augen zu führen, wie schnell ein ausgetrockneter Christbaum in Vollbrand stehen kann. Gleichzeitig wurde der praktische Umgang mit Feuerlöschern und einer Löschdecke geübt. Die Kinder hatten jedenfalls großen Spaß bei der „heißen" Übung.

Wildspezialitäten unterschiedlichster Art

Ende des vergangenen Jahres lud der Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule, Bürgermeister Ing. Christian Resch, selbst begeisterter Jäger, Chefkoch Leo Pleil sowie Jagdleiter Josef Wiesinger in seine Schule, wo unterschiedlichste Wildspezialitäten zubereitet wurden. Mit dieser Veranstaltung, an der sowohl JägerInnen als auch „Nicht-Jäger" teilnahmen, soll die Bevölkerung auf die unterschiedlichen Zubereitungsmöglichkeiten der Wildbretküche aufmerksam gemacht werden.

Chefkoch Pleil zeigte, wie das Wildbret richtig zerwirkt und anschließend zubereitet wird. Auf der Speisenkarte standen unter anderem Fasanbrust, Keulen, Maronierdäpfel, Nockerl, flambierte Weintrauben, Hasenrückenfilet, Eierschwammerlsauce-Nockerl, Fasan im Speckmantel oder auch Rotkraut-Kartoffelbirne.

Alle TeilnehmerInnen, die bei der Wildspezialitätenzubereitung mit Begeisterung mitwirkten, durften ihre Speisen bei einem Gläschen Rotwein aus dem Weinviertel verkosten.

Organisator Josef Wiesinger bedankte sich abschließend bei Bürgermeister Ing. Christian Resch für die Bereitstellung der Küche sowie bei Chefkoch Leo Pleil und allen TeilnehmerInnen und appellierte mit einem Weidmannsheil die Veranstaltung auch 2010 fortzusetzen.

GZ_2010_1.indd 14 01.02.2010 14:20:30

Benefizaktion LARA des Hilfswerks Mistelbach

Unter tragischen Umständen verstarb am 26. Oktober eine junge Hilfswerk-Mitarbeiterin aus Zistersdorf bei einem schweren Verkehrsunfall. Erschwerend kommt hinzu, dass die Autolenkerin Mutter einer fünfjährigen Tochter war, die nun Halbwaise ist. Die MitarbeiterInnen des Hilfswerk Mistelbachs haben von der traurigen Nachricht gehört, sofort reagiert und für das Mädchen eine Benefizaktion gestartet, dessen Gesamtbetrag – insgesamt 4.000 Euro – bei der Weihnachtsfeier bekannt gegeben wurde.

Gemeinsam mit dem Betriebsrat, dem Benefizerlös vom Advent in Mistelbach, einer großzügigen Spende von Stadtrat Walter Weinerek und Günther Hollaus, Spenden vom Hilfswerk Gänserndorf und Wilfersdorf, Herrn Heinz Sedlacek und vielen anderen SpenderInnen kann noch vor Weihnachten den Großeltern von Lara der überwältigende Betrag übergeben werden. Lara hat ein bezauberndes Stofftier der Firma Harrer unter dem Weihnachtsbaum vorgefunden, der gespendete Betrag wird die Großeltern bei der großen Verantwortung unterstützen, für Lara eine sorgenfreie Kindheit und Jugend, eine gute Ausbildung oder einen Herzenswunsch erfüllen zu können.

„Ich bedanke mich für die großzügigen Spenden und die Mithilfe der freiwilligen HelferInnen und MitarbeiterInnen. Sie sind es, die die Idee des Hilfswerkes jeden Tag unterstützen und es möglich machen, solche Projekte umzusetzen", freut sich Hilfswerk Mistelbach-Vorsitzende Dipl.-Päd. Iris Rauhofer über den Erfolg der Benefizaktion.

Dritter **„Konir-Preis"** in Serie

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Kinderfreunde Mistelbach nahm der Landesvorsitzende der Kinderfreunde NÖ Andreas Kollross zum Anlass, um der Ortsgruppe Mistelbach den „Konir-Preis" zu überreichen. Unter der Leitung von Gemeinderätin Renate Knott erhielten die Kinderfreunde Mistelbach den mit 300 Euro dotierten Preis bereits zum dritten Mal in Serie, diesmal für die durchgeführte „Weihnachtsbuchaktion 2008". Dafür dankte die Vorsitzende allen MitarbeiterInnen, die das ganze Jahr für das Wohl der Kinder in der Großgemeinde Mistelbach arbeiteten.

Eine besondere Auszeichnung erhielten an diesem Abend auch Adelinde und Karl Griessl, die für ihre über 40jährige Mitgliedschaft bei den Kinderfreunden Mistelbach geehrt wurden. Familie Griessl unterstützt seit mehr als vier Jahrzehnten sämtliche Veranstaltungen der Kinderfreunde mit Geld- und Sachspenden.

Wolfgang Pohl, Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Gemeinderätin Roswitha Janka, Andreas Kollross, Vorsitzender der Kinderfreunde NÖ, Gemeinderätin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde, Martina Polak, Stadtrat Walter Weinerek und Gerhard Schuckert

Rucki Zucki Reise um die Welt

Zu einer „Rucki Zucki Reise rund um die Welt" laden die Kinderfreunde Mistelbach am Faschingssonntag, dem 14. Februar beim 64. Kindermaskenball. Ab 14.00 Uhr starten die Kinderfreunde ihr Animationsprogramm im Mistelbacher Stadtsaal. Neben viel Spiel, Spaß und lustiger Unterhaltung wartet auch eine große Tombola mit Sofortgewinnen und Hauptpreisen auf alle maskierten Kinder. Der Eintritt ist wie immer frei!

Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

www.keider-elektro.at

KEIDER
ELEKTRO

2225 Zistersdorf
Dreifaltigkeitsg.4
T 02532/2391

1200 Wien
Bäuerleg.4-6
T 01/3747871

2130 Mistelbach
Franz-Josefstr.18
T 02572/61166

IHR SPEZIALIST FÜR

PHOTOVOLTAIK
ALARMANLAGEN
BRANDMELDEANLAGEN
ELEKTRO-INSTALLATIONEN

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!

GZ_2010_1.indd 15 01.02.2010 14:20:34

Rauchfrei in 5 Stunden

Die Plattform „Rauchfreie Gemeinde“ bietet am Freitag, dem 12. Februar, ab 15.00 Uhr wieder ein Seminar zum Thema „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ an. Mag. Martin Sellner wird das Seminar, das für Jugendliche (bis zum 18. Lebensjahr) sowie für werdende und stillende Mütter kostenlos ist, im Gasthaus Fritsch in Eibesthal leiten.

Anmeldung und weitere Termine: Telefon: 0800/210023

Mutterberatung 2010

Aufgrund personeller Umstrukturierung der NÖ Landessanitätsdirektion ist die Mutterberatungsstelle Mistelbach neu besetzt

Dr. Carina Schindler, 2130 Mistelbach, Brennerweg 14

08. März / 12. April / 10. Mai / 14. Juni / 12. Juli /13. September / 11. Oktober / 08. November 2010 / 13. Dezember 2010, jeweils 16 - 18 Uhr

Kunstschule/Musikschule

Die Kunst/Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Akad. Maler Professor A. Haller bietet mit Semesterbeginn März folgende Kurse bzw. Akademiegänge an: Zeichnen, Malen, Grafik, Bildhauerei, Gesang (Solo, Chor), Instrumental.

Lernen, Aus- und Weiterbildung für Beruf und Freizeit, Unterrichtstermine nach Absprache! Für Erwachsene, Jugendliche (SchülerInnen ab 7 Jahre).

Infos: Anmeldung nur im Büro der Kunstschule ab 23.2., jeden Di von 16.30 - 18.30 Uhr / 2130 Mistelbach / Ebendorferstraße 36

T 02572/35262 **I** www.members.aon.at/kunstschule

HIER WIRD MIT LIEBE GEKOCHT !
KEIN RUHETAG !

Boris-Stüberl
seit 1996

PARTYSERVICE
Beratung - Zustellung
für bis zu 100 Personen
FAIRER Preis !!!

Täglich dreigängige Menüs ab € 5,90
Samstag und Sonntag
5 Gang-Menüs ab € 9,99

FASCHINGDIENSTAG
Betrieb ab 10.00 Uhr
Zum Essen 1 Punsch gratis !

HERINGSCHMAUS
Riesenheringsalat um € 5,--

Restaurant & Pizzeria
2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com

GZ_2010_1.indd 16 01.02.2010 14:20:36

Spendenaufruf für Erdbebenopfer in Haiti

Das Jahr 2010 hat leider mit einer verheerenden Naturkatastrophe begonnen. Das Erbeben in Haiti hat uns alle tief erschüttert. Wie viele Menschen ihr Leben verloren haben, kann nur annähernd geschätzt werden, bis zu 150.000 Tote werden befürchtet. Die Hauptstadt Port-au-Prince gleicht einem Trümmerfeld, drei Millionen Menschen verloren ihr Dach über dem Kopf und das wenige, das sie besaßen.

Nun gilt es, den Menschen in Haiti so rasch wie möglich zu helfen und sie mit dem Notwendigsten (Wasser, Nahrung, Notunterkünfte und medizinische Hilfe) zu versorgen. Wie auch bei der Tsunami Flutkatastrophe ruft der Österreichische Städtebund seine Mitglieder auf, zu spenden.

Die vom ORF initiierte Hilfsaktion „Nachbar in Not" wurde ebenfalls wieder gestartet, die jeweiligen Non-Profit-Organisationen sind über ihre internationalen Netzwerke ebenfalls bereits im Einsatz.

In dieser absoluten Notsituation ersucht auch die Stadt-Gemeinde Mistelbach um Hilfe für die Opfer. Rasches Handeln ist notwendig, um den Überlebenden, die praktisch mit leeren Händen auf der Straße stehen, eine Grundversorgung zur Verfügung stellen zu können.

Spendenkonto
„Nachbar in Not – Erdbeben Haiti"
PSK Postsparkasse
Kontonummer: 90.150.300
BLZ: 60.000

Die Spenden sind steuerlich absetzbar!

Infos
I http://nachbarinnot.orf.at

Nach der Schule in den **Hort**

Zeit und Ruhe zum Lernen, Spiel und Spaß in der Gruppe: Im Hort der Volksschule finden Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren nach der Schule einen Ort, an dem sie ihre Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen können und der ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Jeweils Montag bis Freitag, von 11:30 bis 18:00 Uhr werden nun schon das neunte Jahr im Hort Mistelbach Kinder betreut. Theresa Hiller, Elke Hruscha und Maria Lechner, drei ausgebildete Pädagoginnen, sorgen für qualitativ hochwertige Betreuung. Unterstützt werden sie durch die Hortbetreuerinnen Renate Schöfbeck, Theresia Ertl und Elfriede Winter.

Gemeinsam wird zu Mittag gegessen, danach werden die Hausaufgaben erledigt. Die verbleibende Zeit wird kreativ und vor allem nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet. Möglichkeiten zum Zurückziehen finden die Kinder in Ruhezonen wie z.B., einer Leseecke. Dem Drang nach Bewegung kann im Garten oder im Turnsaal nachgegangen werden. Sinnvolle Freizeitgestaltung, gemeinsame Feste und regelmäßige Ausflüge beleben den Alltag und machen die Nachmittagsbetreuung für Kinder besonders attraktiv.

In den Ferien und an schulautonomen Tagen findet die Betreuung jeweils von 7:30 bis 18:00 statt. Wenn Sie an der Betreuung im Hort interessiert sind, haben Sie die Möglichkeit, sich bei uns näher zu informieren.

Sie finden uns Montag bis Freitag von 11:30 – 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Hortbetreuung (VS 2– ehemaliger Musikschuleingang), oder Sie melden sich telefonisch unter der Tel. Nr. 02572/ 2515 – 6910 oder 0676/ 8787 35 305.

Anmeldungen:

Hilfswerk Mistelbach
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach
T 02572/ 4685 Dw 21
E kijufa2.mistelbach@noe.hilfswerk.at

10 Jahre **Hort Mistelbach**

Kinder gut betreut zu wissen, war schon immer ein großes Anliegen von Bürgermeister Ing. Christian Resch. Er war es, der vor zehn Jahren aufgrund der Ergebnisse einer Bedarfserhebung, eine hochwertige pädagogische Nachmittagsbetreuung in Mistelbach ins Leben rief. In Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk ist es der StadtGemeinde Mistelbach gelungen, in der Volksschule Mistelbach einen Schülertreff einzurichten, in dem Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren die Zeit nach der Schule mit Lernen und Spielen in guter Gemeinschaft verbringen können. Das zehnjährige Bestehen dieser Betreuungseinrichtung bietet nun Anlass, dieses Jubiläum mit Freunden, Bekannten, Wegbereitern, Eltern und Kindern aber auch MitarbeiterInnen mit einem Tag der offenen Tür und einem Festakt am Freitag, dem 26. Februar, in der Aula der Volksschule Mistelbach von 14.00 bis 17.00 Uhr zu feiern. Die Kinder der Hortgruppen gestalten das Rahmenprogramm.

GZ_2010_1.indd 17 01.02.2010 14:20:36

Stadtbibliothek aktiv

Vor den Weihnachtsferien wurden wieder interessante Neuerscheinungen und schräge Bücher an den Volks- und Hauptschulen Mistelbach, der Polytechnischen Schule Mistelbach, den Volksschulen Wilfersdorf und Siebenhirten / Hörersdorf sowie der Hauptschule Asparn/Zaya von Bibliothekarin Roswitha Lukes vorgestellt. Dass mit viel Engagement vorgetragen wurde, konnte man an der ständigen Entlehnung der vorgestellten Medien beobachten.

Roswitha Lukes mit den Kindern der Volksschule III Siebenhirten / Hörersdorf

Schoßkindprogramm im Frühjahr

Am 9. März 2010 startet unser beliebtes Schoßkindprogramm. Die Anmeldung erfolgt ab Montag, dem 8. Februar, persönlich in der Bibliothek. Die folgenden Termine sind (immer dienstags): 16. März, 23. März, 30. März, 6. April, Beginn: 9 Uhr. Es wird ein Kostenbeitrag von € 10,00 eingehoben. Durch die Veranstaltung führt Bibliothekarin Roswitha Lukes.

Nähere Infos in der Bibliothek.

20. Bücherwoche in der Stadtbibliothek

Vom 8. bis 12. März werden wieder verschiedene Lesungen und Gratis-Einschreibungen innerhalb der Bücherwoche für Alt und Jung angeboten.

Hier die Termine:

Montag, 8. März

19 Uhr Eröffnung der Buchausstellung „Die Oberpfalz entdecken" im Medienraum der Stadtbibliothek durch Bürgermeister Ing. Christian Resch. Die Ausstellung ist geöffnet bis 2. April

Dienstag, 9. März, 9 Uhr

Start Schoßkindprogramm

Mittwoch, 10. März, 9 und 11 Uhr

Schullesungen mit Martin Auer (1. und 2. Klassen VS Mistelbach)

Donnerstag, 11. März, 14 Uhr

Lesung und Vortrag mit Dr. Christian Jostmann „Die Brünner Straße" mit musikalischer Begleitung durch SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach

Donnerstag, 11. März, 19.30 Uhr

Lesung mit dem österreichischen Krimiautor Stefan Slupetzky aus „Lemmings Zorn: Lemmings vierter Fall" im Rahmen des drittenLiteraTourFRÜHLINGs.

Osterbasteln in der Stadtbibliothek

Am Freitag, 26. März kann jeder, ob Groß oder Klein, zwischen 15 und 18 Uhr im Medienraum der Stadtbibliothek mit uns für das bevorstehende Osterfest bunte Sachen basteln. Keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei!

Wenn **Jugendmagazine** Ratgeberfunktionen übernehmen

Wer kennt sie nicht, die Jugendzeitschrift „BRAVO". Ein Magazin, das trotz großer Vorbehalte von Eltern und Pädagogen zum Kult wurde. Mit verantwortlich für den Erfolg: Die Leserbriefberatung, dank der die Zeitschrift unangefochten an erster Stelle in Sachen Lebenshilfe steht! Dieser speziellen Form des sogenannten „Ratgeberjournalismus" widmet sich ein von Mag. Mark Schönmann in Kooperation mit VDM Verlag Dr. Müller kürzlich veröffentlichtes Buch. Am Beispiel des erfolgreichsten deutschen Jugendmagazins „BRAVO" und des österreichischen Pendants „Xpress" wird eine Antwort auf die Frage gegeben, warum so viele Jugendliche auf die Leserbriefberatung vertrauen.

Zum Buch

Die Jugend ist eine Zeit der Veränderungen, sowohl im körperlichen als auch im Interessensbereich. Auf keinen Fall wollen Jugendliche mehr zu den Kindern gezählt werden, Erwachsene möchten sie aber auch noch nicht sein. Gerade in dieser Phase der Entwicklung zählt der Wunsch nach speziellen Zeitschriften, die sich auf der einen Seite von Kindermagazinen und Comics, auf der anderen Seite auch von Zeitschriften für Erwachsene abgrenzen. Kaum jemand greift in dieser Phase der Entwicklung nicht zu Jugendzeitschriften.

„BRAVO" und „Xpress" sind solche Magazine, die als Indikatoren für jugendliches Selbstverständnis gelten. Aufklärung und sexuelle Lebenshilfe sind neben Musik- und Filmgeschehen das dritte Standbein von Jugendmagazinen, an keinem anderen Thema scheiden sich die Geister mehr. Die täglichen Leser-Zuschriften, mit denen sich die Blätter in eine Position rangieren, die hinsichtlich ihrer pädagogischen Funktion nicht unterschätzt werden darf, bestätigen diese Tatsache. Gerade wenn es um die Bewältigung von sexuellen Problemen geht, haben junge Menschen großes Vertrauen in die Lebenshilfe, die ihnen in Jugendmagazinen geboten wird. In solchen Situationen sind Beratungshilfen in Jugendmagazinen die letzte Rettung. Der Bedeutung dieser Lebenshilfe widmet sich das Buch und zeigt anhand

empirischer Untersuchungen auf, welchen Stellenwert Leserbriefseiten in Jugendmagazinen einnehmen.

Wie es zum Buch kam

„Psychosoziale Lebenshilfe in Jugendmagazinen" war das Diplomarbeitsthema des 27jährigen Akademikers an der Hauptuniversität in Wien. VDM Verlag Dr. Müller bekundete nach Durchsicht der rund 300seitigen Arbeit sein sofortiges Interesse an der Edition des Werks, das seit Mitte November auch in Buchform online sowie in diversen Fachbibliotheken und Buchhandlungen erhältlich ist.

Infos

VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken, Deutschland
ISBN: 978-3-639-21649-3
Ehältlich auf http://books.google.at, www.amazon.de, www.buecher.de, www.libri.de oder www.thalia.at sowie in diversen Fachbibliotheken und Buchhandlungen

GZ_2010_1.indd 18 01.02.2010 14:20:39

Schulen für ÖKOLOGisches Engagement ausgezeichnet

VertreterInnen von elf ÖKOLOG Schulen im Weinviertel waren im BORG Mistelbach zu Gast, um Urkunden zur erfolgreichen Teilnahme am Umweltbildungsnetzwerk „Ökologisierung von Schulen" entgegen zu nehmen. Bezirksschulinspektor Reg. Rat Manfred Wimmer überreichte die Auszeichnungen an die SchulvertreterInnen.

1. Reihe: Vizebürgermeister Ernst Waberer, Reg.Rat. Bezirksschulinspektor Manfred Wimmer, Mag. Isabella Zins, Reg.Rat. Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz, Mag. Herta Uscnik, Dr. Brigitte Schuckert, Mag. Marion Hansal-Pangratz und Dipl.-Ing. Andrea Neumayer-Musser
2. Reihe: Dipl.-Päd. Monika Rötzer, Dipl.-Päd. Katharina Bancalari, Cornelia Reim, Viktoria Schödl, Mag. Doris Kumhofer, Dipl.-Päd. Elisabeth Weber, HOL Johann Schmöllerl, Dipl.-Päd. Eva Lackner, Mag. Bernhard Seibt, Stefanie Rötzer, Dipl.-Ing. Bernhard Nindl, Judith Huber und Dipl.-Päd. Peter Überall

Seit Herbst 2007 ist das BORG Mistelbach ÖKOLOG-Mitglied. Ganz im Sinne dieses Vernetzungsgedankens wurden während der Urkundenverleihung die ÖKOLOGischen Aktivitäten der jeweiligen Schule präsentiert. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Feier hatten die SchülerInnen die Gelegenheit, den Gästen ihre Schule vorzustellen.

„Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Die ÖKOLOG Erfolgsgeschichte startete im Jahr 2000. In Österreich gibt es derzeit 304 Schulen im Umweltbildungsnetzwerk, 84 Schulen davon liegen in Niederösterreich. Das Motto für ÖKOLOG Schulen lautet „Bildung für nachhaltige Entwicklung" und drückt sich in der Kultur des Lernens und Lehrens aus. Gegenseitiger Respekt, Verantwortung und Solidarität müssen von den jungen Menschen ebenso wie Rechnen und Lesen verstanden, gelernt und geübt werden. Der Weg geht dabei in Richtung einer „Community Education", d.h. zu einer Zusammenführung von Schulen und Gemeinden. Ziel ist es, gemeinsame, innovative Projekte durchzuführen.

Die kontinuierliche Qualitätsverbesserung im ÖKOLOG Schulnetzwerk wird durch die Unterstützung des Landes NÖ gewährleistet. Kostenlose Weiterbildungsveranstaltungen, ein Newsletter, ein Angebotskatalog und ein in Österreich einzigartiges BegleiterInnenteam, die „UmweltbotschafterInnen", helfen den PädagogInnen ihre Projekte Schritt für Schritt umzusetzen.

Kunstverein Mistelbach – Druck|Werkstatt – Workshoptermine 2010

Monotypie, Linoldruck, Radierung

Samstag, 6. März, 9:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 10. April, 9:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 15. Mai, 9:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 19. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 7. August, 9:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 18. September, 9:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 13. November, 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbeitrag: Euro 60,-
(inkl. Material für diverse Drucktechniken)

2130 Mistelbach, Museumszentrum, Waldstraße 46
Anmeldung und Auskunft: Günther Esterer, 02572/5880
gunther@esterer.at

GZ_2010_1.indd 19 01.02.2010 14:20:41

Gastfamilien für den Sommer 2010 gesucht

26. April 1986: Das Atomkraftwerk Tschernobyl explodiert, binnen kürzester Zeit tritt eine ungeheure Menge an radioaktiver Emission aus, rund 75% davon gingen auf das Gebiet der Republik Belarus in Weißrussland nieder. Bis heute, mehr als 20 Jahre nach der Katastrophe, sind die Langzeitfolgen sichtbar. Im Rahmen des Projekts „Erholung für Kinder aus Belarus" werden daher auch 2010 wieder Gastfamilien gesucht, um Kinder aus Weißrussland aufzunehmen und ihnen einen Erholungsurlaub in gesunder, unbelasteter Umgebung zu ermöglichen.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus" pro Sommer etwa 200 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Laut Auskunft international anerkannter Ärzte ist ein Aufenthalt in einer unbelasteten Umgebung besonders förderlich, um den Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien. Die Kinder selbst sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank, sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder in dem Alter haben.

Unterstützt wird die Aktion durch das Jugendreferat der NÖ Landesregierung.

Termine:
Samstag, 26. Juni bis Sonntag, 18. Juli
Samstag, 17. Juli bis Sonntag, 8. August
Samstag, 7. Aug. bis Sonntag, 29. Aug.

Infos
Jugend:info NÖ, Maria Hetzer
3100 St. Pölten
T 02742/24565-29 oder 0676/9604275
F 02742/24566
E maria.hetzer@jugendinfo-noe.at
I www.belarus-kinder.net

SchülerInnen lernten „Nein" zu sagen

Auf kindergerechte Art & Weise sexuellen Missbrauch und Gewalt an Kindern an- und auszusprechen. Mit diesem Präventionsprojekt versucht das Kinderschutzzentrum „die möwe" an der Volksschule in Siebenhirten durch Aufklärung die Kinder für diese Tabuthemen zu sensibilisieren.

„Für Kinder ist es wichtig, dass sie lernen, Hilfe bei Erwachsenen zu holen und vor allem „Nein" zu sagen bei Dingen, die ihren Körper betreffend unangenehm sind", so Michael Gaudriot vom Kinderschutzzentrum. Anhand eines Plakates wurde den Kindern die Tabuzone ihres Körpers erklärt und vermittelt, auf ihre Gefühle zu achten und selbst über ihren Körper zu bestimmen. „Gefordert sind aber auch Mut und Bereitschaft der Erwachsenen, den Kindern zu glauben und ihnen zu helfen", weiß Gaudriot.

Unter der kostenlosen Hotline 0800/808088 können sich auch Eltern und LehrerInnen von Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 19.00 Uhr Rat und Hilfe bei der Möwe holen.

Vortrag in der Volksschule III Siebenhirten/Hörersdorf

Mit der richtigen Technik zum **Lernerfolg**

Ein Fünfer auf die Mathe-Schularbeit? Die Englisch-Vokabel wieder vergessen?

Nicht immer ist es Faulheit oder fehlender Ehrgeiz, ein Hauptgrund für schlechte Schulleistungen ist oft die falsche Lerntechnik. „Viele Kinder bringen schlechte Noten nach Hause, obwohl sie ununterbrochen lernen. Dabei ist es nicht der Lernaufwand, der über Sieg oder Niederlage entscheidet, sondern das richtige Lernen", weiß Mag. Karin Kucera vom LernQuadrat Mistelbach. Nicht jeder lernt gleich, für jeden Lerntyp gibt es andere Lernmethoden. Wer seinen Lerntyp kennt, ist deshalb klar im Vorteil. Tipps und Tricks wie man sich schwierigen Stoff schneller, leichter und vor allem länger merken kann, erfährt man im LernQuadrat Lerntechnik-Seminar.

Lerntechnik-Seminar - jetzt anmelden - GRATIS für Schüler und einen Elternteil!
Sa., 20. oder Sa., 27. Februar 2010, jeweils 13:00 – 19:00 Uhr

LernQuadrat Mistelbach
Hauptplatz 1 / 0 – 24 Uhr:
T 02572 - 611 99
M mistelbach@lernquadrat.at
I www.lernquadrat.at
50 x in Österreich

lernquadrat®
Macht einfach klüger.
Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Lerntechnik-Seminar
20. oder 27. Februar 2010
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Paris das Trojamusical

Der A capella Chor Weinviertel führt im März 2010 das Musical „Paris" im Rahmen des Musiktheaters Mistelbach, das zum 2.Mal stattfindet, auf.

PARIS - DAS TROJAMUSICAL Tryout Musical von Jon English und David MacKay, Deutsch von Benjamin Baumann

Die Uraufführung dieses Musicals fand 2003 in Sydney(Australien) statt.

Das Musical „Paris" ist bereits auf dem Sprung an den Broadway, in Mistelbach ist es erstmals in deutscher Sprache zu erleben.

„Paris" ist ein Rock-Musical der Australier Jon English und David MacKay, das auf dem Mythos des Trojanischen Krieges basiert und den Prinzen von Troja und seine Liebe zu Helena in den Mittelpunkt der Geschichte rückt.

Kartenvorverkauf: Telefonisch unter 0664 / 57 55 0 56 oder mittels Bestellformular (http://www.a-capella-chor.at), bzw auch über „oeticket" http://www.oeticket.com.

GZ_2010_1.indd 20 01.02.2010 14:20:42

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Oswald Kabasta-Saal, als Kulturstadtrat Klaus Frank zum mittlerweile sechsten „Christmas in Mistelbach" lud. Etabliert als größte, karitative Veranstaltung des Weinviertels sangen auch im heurigen Jahr zahlreiche TeilnehmerInnen bei der Show, dessen Einnahmen zur Gänze einem lokalen, sozialen Zweck in der Vorweihnachtszeit zuflossen. Die beiden Moderatoren Kulturstadtrat Klaus Frank und Michael Jedlicka führten unterhaltsam durch das ausgewogene Programm.

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Das Warten hat sich gelohnt!

Programm der **Volkshochschule** ist erschienen

Wieder haben wir einen Jahreswechsel gut hinter uns gebracht und können gespannt und mit Neugierde auf das Jahr 2010 blicken.

Die Volkshochschule Mistelbach hat für das Sommersemester 2010 179 Kurse und Seminare, 9 Reisen und 9 kostenlose Informationsabende vorbereitet.

Das Team der VHS hat sich bemüht, wieder ein anspruchsvolles adäquates Programm zu bieten, das von einer großen Gruppe fachlich hoch qualifizierter Kursleiter/innen vorgetragen und umgesetzt wird.

Heuer bieten wir erstmals begleitende Lernhilfe für Schüler/innen an, die sich auf Schularbeiten und Prüfungen bestmöglich vorbereiten und so zu einem positiven Abschluss gelangen können. Qualifizierte Pädagog/innen unterstützen jede/n Schüler/in auf seinem/ihrem Weg zum Lernerfolg. Die Kurse werden in Kleingruppen abgehalten, mit dem Ziel das Gelernte zu festigen und Wissenslücken zu schließen.

Außerdem möchten wir auf unseren kostenlosen monatlichen Computertreff aufmerksam machen. Kurzvorträge zu aktuellen EDV-Themen, Förderungsmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und Auskunft über die 27 angebotenen EDV-Kurse sind im Angebot enthalten.

Eine Reihe von Sprach-, Hobby-, Kinder-, Tanz-, Kunst- und Gesundheitskurse bereichern das Programm.

Auch für unsere Gourmets gibt es wieder viele neue und interessante Kochkurse.

Eine wichtige Teilnehmergruppe an der VHS ist die Generation 50+, für die wir immer bemüht sind, in allen Kursbereichen Angebote in das Programm aufzunehmen.

Auch das Reiseprogramm kann sich sehen lassen. So werden eine Tagesfahrt zum Musiksommer nach Grafenegg, nach St. Margarethen zur „Zauberflöte", nach Mörbisch zum „Zarewitsch" und ein Ausflug in die Wachau zur Ausstellung die „60er Jahre" auf der Schallaburg, angeboten.

Mehrtagesfahrten mit Bus und Flug nach Andalusien, von der Nordsee zur Ostsee, Island, Schweiz und eine Flusskreuzfahrt runden das Programm ab. Am Mittwoch, dem 10. Februar 2010 findet im Pfarrsaal Mistelbach um 19:00 Uhr ein Reiseinformationsabend statt. Die Reiseleiter stellen anhand einer Präsentation die geplanten Reiseziele vor.

Bildungsreise der Volkshochschule nach Japan

Mitglieder der VHS erhalten auf einige Reisen einen Mitgliedervorteil und 3% Ermäßigung auf jeden Kurs für einen Mitgliedsbeitrag von nur € 12,00 im Jahr.

Fordern Sie auch unseren kostenlosen VHS-Newsletter über info@vhs-mistelbach.at an. Einmal im Monat informieren wir Sie per Mail über unsere Highlights.

Das Team der Volkshochschule steht persönlich im Büro in der Franz Josef-Straße 43 zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (02572) 5200. Sie können unser Programm aber auch schnell und aktuell unter www.vhs-mistelbach.at abrufen.

GZ_2010_1.indd 21 01.02.2010 14:20:46

Bombastisches **Kulturprogramm 2010**

Als Bildungs-, Einkaufs- und Gesundheitsstadt hat sich Mistelbach bisher immer einen Namen gemacht. Angesichts des wahrlich bombastischen Kulturprogramms wird die Bezirkshauptstadt zu Recht auch ihrem Anspruch als DIE Kulturhauptstadt des Weinviertels gerecht. Begleitend zu den großen Kulturveranstaltungen wie Sommerszene, Weinherbst, Internationale PuppenTheaterTage oder dem Advent in Mistelbach unterstreichen 2010 vor allem die Eibesthaler Passion, die Konzertreihe, die Kabarettschiene, der LiteraTourFRÜHLING oder der MusicMaker diese Tatsache.

Puppentheater HELO zeigt „Die Zauberflöte"

Den Beginn der kulturellen Highlights macht das Puppentheater HELO aus Korneuburg. Mit einer Aufführung für Kinder am Sonntag, dem 21. Februar, ab 15.00 Uhr, im Wilhelm Bernatzik-Saal zeigen die DarstellerInnen „Die Zauberflöte". Das Stück ist ein Versuch, das Puppentheater auch ganzjährig in Mistelbach zu manifestieren, weitere monatliche Veranstaltungen sind geplant. Eintritt: € 3,--.

„Kunstauktion"

Zu einer „Kunstauktion" laden der Pfarrgemeinderat, die StadtGemeinde Mistelbach und der Kirchenrenovierungsverein der Pfarre Mistelbach am Freitag, dem 26. Februar ins Pfarrzentrum Mistelbach. Ab 19.00 Uhr stellen namhafte KünstlerInnen aus dem Weinviertel und international anerkannte KünstlerInnen ihre Werke zur Verfügung. Auch Werke von KünstlerInnen unserer Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz werden versteigert. Der Reinerlös ist für die Kircheninnenrenovierung der Stadtpfarrkirche St. Martin vorgesehen.

MusicMaker 2010

Einen Tag später lädt Kulturstadtrat Klaus Frank zur 7. Auflage des größten Weinviertler Songwettbewerbs in den Mistelbacher Stadtsaal. 13 Finalbands werden ab 19.30 Uhr das Publikum und die Juroren vor Ort mit ihren Eigenkompositionen überzeugen um sich am Ende als MusicMaker 2010 bezeichnen zu dürfen. In Anlehnung an den 2008 verstorbenen größten Popmusiker Mistelbachs Markus Kastner können die Gewinner am Ende den „Markus Kastner Award" mit nach Hause nehmen. ORF-Lady Judith Weissenböck wird den musikalischen Abend moderieren. Nähere Informationen unter www.musicmaker.at.

„Die Oberpfalz entdecken … auf vielen Wegen, durch alle Zeiten"

Vom Oberpfalz-Krimi bis zum Oberpfälzer Kochbuch reicht eine umfangreiche Buchausstellung in Kooperation mit den Stadtbibliotheken von Mistelbach und Neumarkt/Oberpfalz. Von Montag, 8. März, bis Freitag, 2. April, präsentieren beide Büchereien eine interessante Aus-

konzertreihe mistelbach
Weinviertel Big Band
& Michael Jedlicka

5. März 2010 um 20 Uhr
im Stadtsaal Mistelbach
Preise:
Vorverkauf € 13,-- Abendkassa € 15,--
Kinder bis 12 Jahre - Eintritt frei
Jugendliche 12 bis 18 Jahre zahlen die Hälfte
ganz schön kultig, ganz schön mistelbach
Informationen und Karten beim Kulturamt unter 02572/2515-5262

WEINZETTL
RUDLE
BRUTAL NORMAL
Sa. 6. März 10
19:30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach
Karten im Kulturamt Mistelbach und unter 02572/2515-5262
kabarettschiene mistelbach
ganz schön kultig, ganz schön mistelbach

Rechtsanwalt
Mag. Helmut Marschitz
Verteidiger in Strafsachen
Eingetragener Treuhänder

Ihr verlässlicher Rechtspartner auch für:
- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung

Individuelle Verträge zum Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19
Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70
E-Mail: kanzlei@marschitz.com
www.marschitz.com
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

GZ_2010_1.indd 22 01.02.2010 14:20:51

wahl an Literatur rund um die Oberpfalz. Die Ausstellung kann montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek Mistelbach besucht werden.

LiteraTourFRÜHLING

Ein kleines, feines Literaturfestival, aufgeteilt auf die beiden Monate März und April, wartet auf die Freunde des Mistelbacher LiteraTourFRÜHLINGS 2010, der dritten Auflage nach den beiden erfolgreichen Jahren 2008 und 2009. Mit dabei unter anderem Barbara Karlich, Eva Rossmann, David Schalko und Michael Köhlmeier. Beginn der Lesungen jeweils ab 19.30 Uhr.

Konzertreihe

Ein abwechslungsreiches Programm bietet die Konzertreihe 2010 unter dem neuen Intendanten Mag. Karl Bergauer. Neben der Weinviertel Big Band & Michael Jedlicka oder Alfred Sramek mit den Wiener Philharmonikern wird unter anderem heuer erstmals mit der Johann Strauss Gesellschaft eine Operette präsentiert.

Kabarettschiene

Ab Samstag, dem 6. März, startet die erfolgreiche Mistelbacher Kabarettschiene. Viele bekannte Gesichter aus der österreichischen Kabarettszene werden für Unterhaltung pur sorgen und die Lachmuskeln des Publikums ordentlich strapazieren. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 19.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt.

Eibesthaler Passion

Als Laienaufführung, die mit einer unglaublichen Leidenschaft gespielt wird, bezeichnet Regisseur Dr. Olaf Bernstengel die Eibesthaler Passion, ein Figurenspiel nach Markus. Anhand von einen Meter hohen Holzfiguren stellt die Passion die Geschichte Jesu Christi dar, orientiert am Evangelisten Markus. Bereits in der 4. Spielsaison wird die einzigartige Inszenierung zwischen März und April in der Eibesthaler Kirche gezeigt. Die Premierenfeier findet am Samstag, dem 13. März, 19.00 Uhr, statt. Im Zuge des 850jährigen Stadtjubiläums unserer Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz werden die Eibesthaler erstmalig die Passion auch als Gastspiel in Neumarkt zeigen. Sämtliche Termine können unter http://passion.eibesthal.at nachgelesen werden.

1. Mistelbacher **Halbmarathon**

Am Sonntag, dem 14. März, findet der erste Mistelbacher Halbmarathon statt. Start und Ziel sind beim Sportzentrum in Mistelbach! Beginn ist ab 10.00 Uhr, das Startgeld beträgt sieben Euro.
Die Strecke führt im Bereich des Eurovelo zuerst nach Hobersdorf, dann nach Hüttendorf und über Paasdorf wieder zurück ins Sportzentrum.

Infos & Anmeldung
T 0664/73713094 oder
direkt vor Ort (ab 09.00 Uhr beim Sportzentrum)

11. XL-**Hallenfußballturnier**

Der FNZ NORD lud vom 16. Dezember 2009 bis 6. Jänner 2010 zum 11. XL-Hallenfußballturnier in die Mistelbacher Sporthalle. An insgesamt elf Spieltagen kämpften 110 Mannschaften vor begeistertem Publikum um die Plätze. Unter der Turnierleitung von Johann Lanscha spielten U8 bis U17-Mannschaften, die Jugendteams von Mistelbach belegten die Plätze 2 bis 9.

Ergebnisse im Detail

U8	Sieger Stadlau, Mistelbach 7. Platz
U9	Sieger Bisamberg, Mistelbach 5. Platz
U10/1	Sieger FAC Team, Mistelbach 6. Platz
U10/2	Sieger FAC Team, Mistelbach 8. Platz
U11	Sieger ASV 13, Mistelbach 9. Platz
U12	Sieger First Vienna
U13	Sieger Stadlau I, Mistelbach 2. Platz
U14	Sieger Stadlau FC
U15	Sieger First Vienna, Mistelbach 4. Platz
U16	Sieger Donaufeld, Mistelbach 3. Platz
U17	Sieger Stadlau FC, Mistelbach 4. Platz

Ein besonderer Dank geht an das Kernteam mit Organisator Johann Lanscha, Angela Lanscha, Jugendleiter Franz Honsa, Johannes Jirak, Erich jun. und sen. Habich sowie Manfred Habich und Werner Sieber, das schon zehn Jahre in der Halle bei der Organisation mit dabei ist. In dieser Zeit wurden rund 15.000 Tore geschossen, mehr als 1.500 Arbeitsstunden waren zur Abwicklung der Turniere notwendig.

Voraviso

Erstmalig organisiert heuer am Faschingsdienstag, dem 16. Februar, den Faschingsausklang im Mistelbacher Stadtsaal der FC Mistelbach. Die Tanzband Kubina sorgt für die passende musikalische Umrahmung des Abends, Karten dazu sind ab Mittwoch, dem 20. Jänner, im Restaurant Diesner oder bei Obmann Manfred Reiskopf, Tel. 0676/7588097, erhältlich. Einlass ist ab 17.00 Uhr. Der FC Weinviertel Mistelbach würde sich freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Links: U16-Nachwuchstalent Kevin Habich

Cordial-Cup

Am Ostermontag, 5. April, veranstaltet der FC Mistelbach im Sportzentrum Mistelbach ein U13-Qualifikationsturnier für den Cordial-Cup in Tirol mit 12 bis 16 Mannschaften.

Infos
FC Mistelbach,
Johann Lanscha
T 0676 3613170

GZ_2010_1.indd 23 01.02.2010 14:20:53

INJOY ist fitter als alle anderen

Zu Beginn des Jahres veröffentlichte der Nachrichtensender n-tv gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) die aktuellen Test-Ergebnisse zu Bewertung der fünf größten Fitness-Studio-Marken in Deutschland. INJOY, mit 30 Standorten in Österreich und einem in Mistelbach, wurde Testsieger dieser Studie. Die Tester legten bei ihren Besuchen den Fokus auf die Qualität des Trainings, der Beratung und Kompetenz, besonders zu den Spezialthemen wie Fettabbau, richtiges Training sowie Trainingsbedingungen und Angebot. INJOY wurde Gesamtsieger und ist somit das beste Fitness-Studio 2010. Laut Studie des DISQ zeichnete sich INJOY durch eine freundliche, an Kundenwünschen orientierte Beratung aus und verfügt darüber hinaus über das umfangreichste Geräteangebot. „Wir legen großen Wert auf qualifizierte Trainer, ein vielfältiges und bedarfsorientiertes Angebot und auf eine persönliche Rundum-Betreuung – eine Philosophie, die nun durch diese tolle Auszeichnung belohnt wurde", so Andreas Thurner, INJOY Repräsentant in Österreich.

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

FITNESS hat mein Leben verändert

Infos
INJOY-Mistelbach
Barnabitenstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/20029
E info@injoy-mistelbach.at
I www.injoy-mistelbach.at

Hobbykegler versus Sportkegler
5. Preis des Weinviertels

Zu einem Riesenerfolg entpuppte sich der mittlerweile 5.r „Preis des Weinviertels" auf der Kegelanlage Diesner. Rund 70 Hobby- und etwa 35 SportkeglerInnen ließen vom 6. bis 10. Jänner die Kugeln rollen, am Ende standen Karl Sünder und Mario König ganz oben.

An den ersten drei Spieltagen ging es für die HobbykeglerInnen in der Qualifikation um einen von insgesamt 32 Startplätzen. Jene, die es schafften, bildeten per Losentscheid gemeinsam ein Spielerpaar mit einem Sportkegler. Am Sonntag, dem 10. Jänner, fand schließlich der entscheidende Finaltag statt, wo unter der Aufsicht von Schiedsrichter Emmerich Prohaska und der sportlichen Leitung von Oberst i.R. Wilhelm Patzner im KO-System um die Plätze gespielt wurde. Zur Überraschung vieler schieden schon in der ersten Runde zahlreiche prominente Sportkegler aus.

Die SiegerInnen:

1. Platz: Karl Sünder (KSV Raiba Mistelbach)/Mario König (BSG Stockerau)

2. Platz: Josef Bartos jun. (TC Trebic/CZ)/Gerhard Arzt (BSG Mistelbach/Bundesheer)

3. Platz: Wolfgang Bartsch (TSK Langenrohr)/Gisela Kreilberger (Pensionisten Niederleis)

4. Platz: Josef Hackl (SKH/Post 1036 Wien)/Leopold Harrach (BSG Mistelbach/KH)

5. Platz: Jürgen Simperler (KSV Raiba Mistelbach)/Ottilie Russ (Pensionisten Niederleis)

6. Platz: Leopold Grischany (KSV Raiba Mistelbach)/Josef Kantner (BSG Mistelbach/KIKA)

7. Platz: Rudolf Pertak (KSV Raiba Mistelbach)/Franz Löbl (Pensionisten Gaweinstal)

8. Platz: Jiri Toman (TC Trebic/CZ)/Gerhard Meissl (BSG Mistelbach/Lagerhaus).

Bürgermeister Ing. Christian Resch sowie die anwesenden Gemeindevertreter Vizebürgermeister Ing. Herbert Ettenauer und Gemeinderätin Renate Knott nahmen im Anschluss an das Turnier die Siegerehrung vor und überreichten die erspielten Geldpreise, Erhard Seimann, Obmann des KSV Raiba Mistelbach, verloste die 70 Tombolapreise.

Heiß ging es her am **Eis**

Sie war Europameisterin im Eiskunstlauf und mehrmalige Sportlerin des Jahres: Claudia Kristofics-Binder. Am Sonntag, dem 20. Dezember, war die ehemalige Spitzensportlerin gemeinsam mit ihrem professionellen Team und ihrer sehenswerten Eis-Show „Heiß am Eis" in Mistelbach, wo sie Alt und Jung bei klirrender Kälte ihr aktuelles Eisprogramm präsentierte. Für Fun & Action am Eislaufplatz Mistelbach war gesorgt.

Auch viele Politiker waren gekommen, um Claudia Kristofics-Binder und ihre Eis-Show „Heiß am Eis" zu bewundern

Schwerpunkt der eintägigen Show war das Eislaufen für die gesamte Familie. Bei Spiel und Spaß wurden viele attraktive Mitmachstationen angeboten, wie z.B. ein Geschicklichkeitsparcours mit Puk-Wettschiessen, einen Tunnel durchfahren, eine Wackelstange und vieles mehr. Eine Eisdisco gepaart mit stimmungsvoller Musik sowie einzelne Showblöcke mit professioneller Animation standen ebenso am Programm.

GZ_2010_1.indd 24 01.02.2010 14:21:00

Kegler starteten in die Frühjahrsmeisterschaft 2010

Mit Samstag, dem 16. Jänner, begann für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach die Meisterschaft des neuen Jahres. Die Schützlinge rund um Trainer Erhard Seimann absolvierten bereits zwei Runden in der höchsten Spielklasse, der Österreichischen Superliga. Sowohl ein Sieg als auch eine bittere Niederlage verbuchten die Spieler bisher auf ihrem Konto.

Bela Papp, Hueseyin Celik, Sasha Igumanovic, Lajos Nemeth, Roland Schwarzer, Klaus Braun, Dieter Konrath, Obmann Erhard Seimann, Josef Bartos, Patrick Fritz, Zoran Nikolic, Dalibor Lang und Karl Sünder

1. Spielrunde gegen KSV Wien

Für die erste Frühjahrsrunde ging die Reise in die Bundeshauptstadt zum KSV Wien. Nachdem in den vorangegangenen Tagen aufgrund des Turniers „Preis des Weinviertels" nicht viel trainiert wurde, war die Partie eine Standortbestimmung für alle. Doch beinahe ab dem ersten Durchgang dominierten die KSV-Mistelbacher die Partie. Josef Bartos konnte seinem Gegenspieler Jürgen Ertl (Rangliste 1 und Österreichischer Meister – Anm.d.Red.) mit 600 Holz gleich 50 Kegel abnehmen. Neben ihm überzeugten unter anderem auch Karl Sünder mit 561 Holz, Obmann Erhard Seimann mit 586 Holz sowie Patrick Fritz mit 570 Holz, weshalb ein verdienter und nicht zu erwartender Sieg von 6:2 Mannschafts- und 2:2 Tabellenpunkten für den KSV Raiba Mistelbach erzielt wurde.

2. Spielrunde gegen Neunkirchen

Auf den Heimbahnen im Restaurant Diesner ging es eine Woche später am Samstag, dem 23. Jänner, in die zweite Spielrunde. Die Hausherren empfingen ihren „Angstgegner" aus Neunkirchen. Und dies sollte sich auch bewahrheiten, denn obwohl die Gäste ersatzgeschwächt anreisen mussten, fanden die Mistelbacher Kegler kein Mittel, die unbegründete und unerklärbare Nervosität abzulegen. Lediglich Patrick Fritz konnte annähernd an die Leistung der Vorwoche anschließen, sodass das enttäuschende Endresultat 2:6 Mannschafts- und 0:2 Tabellenpunkte für SK Wessely Dämmtechnik Neunkirchen lautete.

Für die kommenden Partien (27. Februar zu Hause gegen Lambach/Oberösterreich) muss wieder ein Sieg her, um in der Tabelle nicht weiter abzusteigen. Derzeit rangieren die Mistelbacher am 5. von insgesamt zehn Plätzen.

Kinder gesund bewegen

Unter dem Motto „Kinder gesund bewegen" startet die Sportunion Mistelbach mit einer Gruppe von Kindern ein neues Turnprogramm. Angesprochen werden Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, die ungezwungen Bewegung und Spiele betreiben wollen. Geboten werden sportmotorische Fähigkeiten, die spielerisch angesprochen und altersgerecht vermittelt werden. Ein abwechslungsreiches Programm sorgt dabei für Action, Spaß und vielseitige Bewegung, die Inhalte selbst werden auf die jeweiligen Gegebenheiten abgestimmt.

Infos
FH Päd. Corinna Wißmann
T 0664/5157451
E corty@aon.at sowie
Sportreferentin Viktoria Faber
T 0664/73668863
E viktoria.faber@gmx.at

Die Advent- und Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit des Beschenkens. Das nahmen sich auch die Mitglieder des Union Tennis Clubs Hüttendorf zu Herzen, um einen schwerstbehinderten Buben aus Obersulz und seiner Familie eine besondere Freude in der Vorweihnachtszeit zu bereiten. 700 Euro, jenes Geld, das die Tennisspieler beim Glühwein- und Punschausschank am Sonntag, dem 13. Dezember, in Hüttendorf einnahmen, spendeten sie dem elfjährigen Philipp.

GZ_2010_1.indd 25 01.02.2010 14:21:04

Schispringer des Weinviertels ermittelt

Vor einer Kulisse von 250 BesucherInnen fand am 3. Jänner fand bereits zum 5. Mal der Eibesthaler „Wiegenwaldcup" statt. 27 waghalsige TeilnehmerInnen trauten sich auf der künstlich präparierten Strecke zu, sich im Schisprung- und Biathlon-Bewerb zu messen. Dipl.-Ing. Martin Faber und sein Team organisierten den beliebten sportlichen Wettkampf direkt vor dem Eibesthaler Wiegenwald.

Schispringen und Langlaufen sind Wintersportdisziplinen, die die meisten nur aus den Medien kennen. Nicht so in Eibesthal, wo seit 2005 im Rahmen des „Wiegenwaldcups" die besten SchispringerInnen und BiathletInnen der Region ermittelt werden.

Im 1. Bewerb, dem Sprungbewerb, sorgte Rainer Schöfbeck mit 10,5 Metern für die Tageshöchstweite. Die Top 25 dieser Gruppe qualifizierten sich für den 2. Durchgang sowie für den anschließenden Biathlon auf der 180 Meter-Loipe. Am Ende setzten sich Theresa Fritsch bei den Damen und Adolf Pernold bei den Herren als verdiente Sieger durch.

Einziges Sorgenkind für die Veranstaltung war das Wetter. Der Schnee blieb aus und so musste kurzerhand per LKW Schnee vom Mistelbacher Eislaufplatz nach Eibesthal transportiert werden, um das Schnee-Event plangemäß durchführen zu können. Die Weinviertler Volksbank unterstützte das Event als Hauptsponsor.

Sieger Damen
1. Platz: Theresa Fritsch
2. Platz: Veronika Stadlbacher
3. Platz: Agnes Faber-Köchl

Sieger Herren
1. Platz: Adolf Pernold
2. Platz: Christoph Eigner
3. Platz: Rainer Schöfbeck

Infos
I www.wiegenwaldcup.at

BSG ermittelt Hallenmeister

Am Samstag, 13. Februar, finden ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Mistelbach die Finalspiele um den Fußballhallenmeister der Betriebe statt. Die Begegnungen:

Platz 11: Autohaus Polke - Fa. Furch/FF Mistelbach
Platz 9: Autohaus Brantner - WV Sport-u.Freizeitverein
Platz 7: Pfadfinder - Unteroffiziergesellschaft
Platz 5: Stadtgemeinde/Fa.Körbel - Raiffeisenbank
Platz 3: OVB - Bezirkshauptmannschaft
Platz 1: Landesklinikum - Neumarkter Freunde

Geburten

Verena und Johannes Grill aus Mistelbach, einen **Julian** am 04. Dezember

Elisabeth und Christoph Eigner aus Eibesthal, einen **Marcel** am 10. Dezember

Katrin und Florian Kosel aus Mistelbach, eine **Isabell** am 16. Dezember

Birgit Riedl und Andreas Oberenzer aus Mistelbach, eine **Mela Sophia** am 20. Dezember

Dzemila Beganovic und Mustafa Mustafic aus Mistelbach, eine **Jasmina** am 25. Dezember

Silvia Langer und Herbert Graf aus Kettlasbrunn, einen **Julian** am 01. Jänner

Beate Hammerl und Gerhard Petreczek aus Paasdorf, einen **Richard** am 02. Jänner

Barbara und Gerald Stagl aus Mistelbach, eine **Elira Aisha** am 08. Jänner

Sterbefälle

Pavlicek Johann, Landespflegeheim Mistelbach, am 30. November im 89. Lj.
Johann Muck, Landespflegeheim Mistelbach, am 03. Dezember im 76. Lj.
Josef Patermann, Landespflegeheim Mistelbach, am 03. Dezember im 70. Lj.
Johann Hranka, Landespflegeheim Mistelbach, am 06. Dezember im 50. Lj.
Robert Meissl, Landespflegeheim Mistelbach, am 06. Dezember im 84. Lj.
Dr. Friedrich Latscher, Mistelbach, am 08. Dezember im 55. Lj.
Karl Schatz, Landespflegeheim Mistelbach, am 08. Dezember im 77. Lj.
Maria Geyer, Paasdorf, am 11. Dezember im 90. Lj.
Herta Zimmer, Paasdorf, am 11. Dezember im 88. Lj.
Manfred Luksch, Mistelbach, am 14. Dezember im 50. Lj
Erwin Czesch, Landespflegeheim Mistelbach, am 15. Dezember im 86. Lj.
Alfred Gaidora, Landespflegeheim Mistelbach, am 15. Dezember im 80. Lj.
Helene Holzmann, Landespflegeheim Mistelbach, am 15. Dezember im 85. Lj.
Maria Brunner, Mistelbach, am 15. Dezember im 95. Lj.
Ernst Schödl, Mistelbach, am 16. Dezember im 68. Lj.
Magdalena Hubinger, Landespflegeheim Mistelbach, am 17. Dezember im 93. Lj.
Bernhard Theil, Kettlasbrunn, am 17. Dezember im 79. Lj.
Sadija Mujcinovic, Mistelbach, am 25. Dezember im 48. Lj.
Gabriele Stöckl, Mistelbach, am 28. Dezember im 87. Lj.
Antonia Kolb, Mistelbach, am 28. Dezember im 88. Lj.
Ing. Ludwig Wittmann, Mistelbach, am 31. Dezember im 67. Lj.
Johanna Pfeifer, Mistelbach, am 02. Jänner im 78. Lj.
Anna Bader, Mistelbach, am 06. Jänner im 86. Lj.
Theresia Huber, Landespflegeheim Mistelbach, am 08. Jänner im 96. Lj.
Josefa Uhl, Landespflegeheim Mistelbach, am 08. Jänner im 89. Lj.
Johann Haas, Landespflegeheim Mistelbach, am 11. Jänner im 62. Lj.
Erich Müller, Mistelbach, am 14. Jänner im 37. Lj.
Theresia Kuril, Landespflegeheim Mistelbach, am 15. Jänner im 88. Lj.
Christine Blihall, Mistelbach, am 17. Jänner im 65. Lj.
Wolfgang Koczurek, Mistelbach, am 18. Jänner im 70. Lj.
Theresia Reiter, Mistelbach, am 18. Jänner im 100. Lj.

GZ_2010_1.indd 26 01.02.2010 14:21:07

90. Geburtstag

Maria Wagner aus Mistelbach am 12. Dezember

Goldene Hochzeit

Adolfine und Anton Rath aus Kettlasbrunn am 09. Jänner

90. Geburtstag

Käthe Janner aus Mistelbach am 27. Dezember

Goldene Hochzeit

Helga und Alois Voglmüller aus Paasdorf am 09. Jänner

Diamantene Hochzeit

Ida und Karl Stuiber aus Mistelbach am 17. Dezember

95. Geburtstag

Maria Tillich aus Lanzendorf am 07. Jänner

90. Geburtstag

Maria Maldiny aus Mistelbach am 15. Dezember

80. Geburtstage

Karl Matuska aus Mistelbach am 11. Dezember
Gertrude Bajlitz aus Mistelbach am 23. Dezember
Anna Rutschek aus Mistelbach am 25. Dezember
Elfriede Heindl aus Mistelbach am 26. Dezember
Adolf Weis aus Mistelbach am 15. Jänner
Helene Aigner aus Mistelbach am 18. Jänner
Ernst Hetzel aus Mistelbach am 21. Jänner
Eduard Illichmann aus Mistelbach am 27. Jänner

90. Geburtstag

Maria Exiller aus Eibesthal am 11. Jänner

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Verbrauchswerte: 5,5-8,2 l/100 km, CO_2-Emissionen: 147-193 g/100 km.

Testen Sie den Testsieger, bei Ihrem Mazda Partner
Schweinberger
2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14
Tel. 02532/2251
www.mazda-schweinberger.at

Der neue Mazda6 sorgt immer für einen gelungenen Auftritt. Sein beeindruckendes Design, seine hervorragende Praktikabilität und seine ausgezeichneten Fahreigenschaften werden auch Sie begeistern. Aktion gültig bis 30. März 2010.

GZ_2010_1.indd 27 01.02.2010 14:21:17

DIE NEUEN MEGANE UND CLIO SONDERMODELLE TOMTOM® EDITION!

MEGANE TOMTOM® EDITION

NUR JETZT SCHON AB **€ 16.990,-**[1]

PREISVORTEIL: € 3.000,–

Zusätzlich **€ 1.000,–**[2] Eintauschprämie

CLIO TOMTOM® EDITION

NUR JETZT SCHON AB **€ 12.990,-**[1]

PREISVORTEIL: € 2.300,–

Grandtour erhältlich ab **€ 13.490,–**[1]

TOMTOM Edition

TMC PLUS

Ausstattungsmerkmale:
Integriertes Carminat TOMTOM Navigationssystem • 5 Türen • MP3-CD Radio mit AUX-Eingang • Klimaanlage • Bordcomputer, uvm ...

www.renault.at

[1] Unverb. empf. Sonderpreis inkl. USt, NOVA, Bonus und Händlerbeteiligung. Gilt nur für Privatkunden bei Kaufantrag bis 28.02.2010. [2] Eintauschprämie gültig bei Eintausch eines seit mindestens 4 Monaten auf den Käufer zugelassenen Gebrauchtwagens und Kauf eines Neufahrzeuges der Modelle Mégane, Scénic, Koleos und Laguna für Privatkunden bei Kaufantrag bis 28.02.2010. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

Kraftstoffverbrauch: gesamt von 4,4–7,6 l/100km, CO_2-Emission: gesamt von 114–160 g/km.

RENAULT

130 JAHRE POLKE
TECHNIK AM PULS DER ZEIT

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

ZUFRIEDENE FAHRER SERIENMÄSSIG MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.

KIA CEE'D „NAVIGATOR". AB € 14.490,-

POWERED BY NOKIA.
JETZT TESTFAHRT ANMELDEN AUF WWW.KIA.AT

martrix

€ 1.300,- PREISVORTEIL[1] inklusive Nokia Navigator mit integriertem Navigationssystem

KIA MOTORS Official Partner

7 JAHRE KIA GARANTIE*

ZINSFREIE 1/3 FINANZIERUNG[2]

www.kia.at

KIA MOTORS
The Power to Surprise™

CO_2-Emission: 174-115 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-7,3 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) € 1.000,– Listenpreisvorteil zu Kia pro_cee'd 1.4 CVVT Cool um € 15.490,– und € 300,– Ausstattungsvorteil durch Nokia Navigator mit integriertem Navigationssystem. 2) Sondermodell Kia cee'd Navigator ab € 14.490,–, 1/3 Betrag € 4.830,– zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 4.830,– zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 4.830,– zahlbar nach 24 Monaten, zinsenfrei, zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis 31.03.2010. Solange der Vorrat reicht. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

KIA

Lagerhaus | Weinviertel Mitte

Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147

UNSER LAGERHAUS

GZ_2010_1.indd 28 01.02.2010 14:21:19